

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 69.

Dienstag den 23. März

1886.

M. Marchand,

31 Langgasse 31.

31 Langgasse 31.

Für die kommende Saison ist mein Lager mit **sämmtlichen Neuheiten** **bestens** sortirt. Besonders mache ich ein hochgeehrtes Publikum auf folgende Artikel aufmerksam:

Agrements, schwarz und farbig, in **grösster Auswahl**.

Spitzen, schwarz, weiss und farbig, in **grösster Auswahl**
und neuesten Dessins.

Perlspitzen, reichhaltiges Sortiment.

Knöpfe, Schliessen in vielen Genres.

Glatte und durchbrochene Tressen in allen Farben.

Sammte, Peluche, Bänder in **sämmtlichen** Farben.

Corsettes, vorzüglich sitzend, in **allen** Weiten stets am Lager;
ich führe darin nur die **anerkannt besten** Marken.

Ich bitte um geneigtes Wohlwollen.

Achtungsvoll

M. Marchand.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Sonntag den 28. März Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Außerordentliche General-Versammlung
 im Saale des „**Deutschen Hofes**“, Goldgasse 2a:
Tagesordnung:

- 1) Cassenbericht;
- 2) Antrag des Vorstandes, Aufbesserung der Casse;
- 3) Anstellung eines Cassenarztes;
- 4) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber sehen wir zahlreichem Erscheinen der **stimmfähigen** Mitglieder entgegen.

Anträge zur General-Versammlung, soweit sie nicht zu einem Punkte der vorstehenden Tagesordnung gehören, sind nach §. 37 des Statuts dreimal 24 Stunden vor derselben dem Vorstände schriftlich einzureichen. **Der Vorstand. 183**

St. Valentinus in Niedrich.

Die Collecte für das genannte Haus wird, soweit sie noch nicht erhoben ist, heute fortgesetzt. Zweck des Hauses ist, Fallsüchtige aufzunehmen, zu pflegen u. s. w. Um ein Schärfein bittet im Namen des Vorstandes **5906**

L. Stoff, Vorsitzender.



Dienstag den 23. März Morgens 9 1/2 Uhr kommen aus einem hiesigen Geschäft

eine große Parthie ächte englische und französische Herrenstoffe

für **Hosen und Westen** und **complete Anzüge** im Versteigerungssaal **43 Schwalbacherstraße 43** durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Auctionator.

339

100 Dbd. Paar Tischbestecke (Messer, Gabeln und Löffel).

- | | |
|---|------|
| 12 Paar Messer und Gabeln von Mt. 3.— an. | |
| 12 feine Dessert-Messer | 2.80 |
| 12 „ Ess-Löffel | 2.— |
| 12 „ Kaffee-Löffel | 1.— |

Die Waare ist von bestem Metall und garantirt für Güte und Haltbarkeit.

M. Rossi,

Zinngießer, Metzgergasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf zum höchsten Preis angenommen. **5914**

Nur gef. Beachtung.

Zum Quartalwechsel bringe mein reichsortirtes **Möbel-Magazin** in empfehlende Erinnerung und sichere, wie bekannt, stets **billige** und **prompte** Bedienung zu.

Das Geschäft ist auch jeden Sonntag geöffnet.
Hochachtungsvoll **5846**

Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.

Ich habe mich entschlossen, meinen Laden anderweitig zu vermieten und verkaufe deshalb **Gänge- und Tisch-Lampen, emailirte und lackirte Waaren** 20% unter dem bisherigen Preise **J. Bernhardt, Kirchhofsgasse 9. 5056**

Eine Million 314,000 Mk. Gewinne.

I. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung bereits 19.—21. April c.

Nur Geldgewinne 375,000 Mark.

Original-Loose à 3,50 Mt. — 10 Stück 33 Mt.

Ulmer Geld-Lotterie. Hauptgewinn 75,000 Mt. baar. Ziehung: 27. bis

29. April. Loose à 3,50 Mt.

Berliner Lotterie. Loose für I. Serie à 1 Mt. für alle drei Serien à 3 Mt.

Ziehung: 7. April c. 3642 Gewinne 151,000 Mt. B.

Casseler St. Martins-Lotterie. 3. Ziehung 13. April c.

Hauptgewinn: 100,000 Mt. Gold. Loose à 7,50 Mt., 11 Stück 75 Mt.

Rothe Kreuz-Loose à 1 Mt., 11 Stück 10 Mt. Ziehung: 27. April c. Ge-

winne: 150,000 Mt. Hauptgewinne: 30,000, 20,000, 10,000 Mt. B. **5823**

Frankfurter Pferdeloose à 3 Mt. Ziehung: 7. April c.

Haupt- und General-Debit:

de Fallois, 20 Langgasse 20.

Hänergasse 10

Großer

Stuttgarter und Wiener

Schuhwaaren-

Ausverkauf.



500 Paar Herren-Stiefeletten, prima Handarbeit, von Mt. 6.50 an.

600 Paar Damen-Stiefeletten in Stoff, Kid-, Seehund- und Wildleder, von Mt. 4.50 an.

Molière-Schuhe für Herren, Damen und Kinder, billigt, für Damen in schöner Ausführung schon von Mt. 4.50 an.

Größte Auswahl aller Arten Kinderstiefelchen, schon von 60 Pfg. an.

Ebenso größte Auswahl Confirmationstiefel für Knaben u. Mädchen billigt.

1000 Paar Hausschuhe mit guter Ledersohle, per Paar schon von 1 Mt. 50 Pfg. an.

Hauptsächlich empfehle meine eigene **Reparatur-Werkstätte**.

Wilh. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Verkaufsladen: **Hänergasse 10,** nahe der Webergasse.

Rohrstühle.

Im Laufe dieser Woche werden **Mauritiusplatz 4** eine größere Parthie verschiedener **Rohrstühle** zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

L. Freeb, Stuhl-Fabrikant.

NB. Von Dienstag den 30. März ab befindet sich mein Geschäft nebst Laden **Hänergasse 10** (in der früheren Buchdruckerei des Herrn R. Bechtold & Co.). **5841**

Mehrere Jahrg. „**Unterhaltungsblatt**“ u. „**Kreuzer-Magazin**“, neu geb., à 1 Mt. zu verkaufen. Näh. Exp. **5794**

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist eine **Cylinder-Maschine** und ein **Aushängeschild** billig zu verkaufen. Näh. **Taunusstraße 33** im Hinterhaus. **5818**

Wegen Umbau meines Hauses befindet sich mein Geschäft vom 1. April ab im Hause des Herrn Kaufmann Witzel, Michelsberg 9. Jean Weidmann, Metzgermeister.

Restaurant „Rosengarten“.

Salvator-Bier

aus der

5889

Bräuerei von H. A. Bender.

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.

W. Heymann, Goldgasse 15.

Vorzügliche Cervelat- u. Mettwurst, geräucherte Leber- und Blutwurst, sowie Schinken, roh und gekocht, empfiehlt in bester Qualität

J. Chr. Bücher, Kirchgasse 45.

Eingetroffen:

Hecht und Zander à Pfund 80 Pfg., Salm im Ausschnitt à Pfund Mk. 2.50.

W. Petri, Koch, Michelsberg 20.

Im ganz vorzüglicher Waare frisch eingetroffen:

1a Pfälzer Landbutter à Pfd. Mk. 1.05,
1a schwedische Gebirgs-Preißelbeeren à Pfd. 50 Pfg.,
1a eingemachte Bohnen und Gurken,
1a Riesen-, Stangen- und Bruch-Spargeln
zu den allerbilligsten Preisen bei **F. Kaiser, Kirchgasse 30.** 5876

Im Laufe dieser Woche trifft ein Waggon

besten Qualität blaue Pfälzer Kartoffeln

mit der Rheinbahn hier ein. Bestellungen hierauf werden Schwalbacherstraße 55 angenommen. 5856

Kattig-Salat zu haben bei Gärtner **Ph. Walther,** Schiersteiner Chaussee 3. 5807

Die Kunst- und Handelsgärtnerei von Joh. Scheben, Walfmühlstraße 14 und Blumenladen **Taunusstraße 27,** empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von **Gartenanlagen,**

Schneiden und Behandeln von **Form-Obstbäumen, Lieferungen von Bäumen, Sträuchern, Coniferen, Rosen** etc. 5878
Billigste Preise. Coullante Bedienung.

Spiegelschrank, Nußbaumen, innen schöne Arbeit für den festen Preis von **135 Mk.** zu haben. **F. Rohr, Taunusstraße 16.** 5843

Thorn-Bohnenstangen 100 St. 4 Mk. Emserstr. 23. 5960

Die bei dem Abbruch der Häuser Ecke der Weber- und Saalgasse, sowie Ecke der Hochstraße und des Michelsbergs sich ergebenden Baumaterialien, als: Thüren, Fenster mit Borsenfenster und Jalousieläden, Treppen, Fußböden, Sand- und Mettlacherplatten, Dachkandel, 15,000 Dachziegel, Stein- und Brennholz, Felsen und Herde etc. sind zu verkaufen. bei **Ad. Färber, Feldstraße 10, und Friedrich Bauer, Adlerstraße 53.** 5850

Tapezieren-Arbeiten werden billigt ausgeführt.

5892 **Wilh. Gallade, Moritzstraße 5.**

Ein schweres, **braun-seidenes Kleid** (Gros-grain), einmal getragen, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3793

Wegzugshalber ist ein **Beckstein'scher Salon-Flügel** zu verkaufen Mainzerstraße 5. 5900

Ein großer **Stellspiegel**, auf Rollen laufend, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 5858

Dienstbotenbett, vollständig, ist billig zu verkaufen Ellenbogengasse 13, I. 5830

4 französische **nußbaum-polirte Betten** mit hohen Kopfteilen, gebe, auch einzeln zu ausnahmsweise billigen Preisen ab. **Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.** 5845

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind aus freier Hand zu verkaufen: Ein **Mahagoni-Secretär**, eine **Mahagoni-Garnitur**, ein **Spiegel-Etagère**, ein **Buffet** (Eichenholz), ein **Spieletisch**. 5817

Zwei schöne **Schreibpulte** für ein Comptoir, sowie ein verstellbares **Pult** für Kinder von 8—16 Jahren zu verkaufen Lehrstraße 29, Parterre. 5954

Eine neue, elegante **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaumen, matt und blank, vorzügliche Arbeit, ist zu verkaufen Moritzstraße 34, Hinterhaus. 5953

Gebrauchtes, **frischbezogenes Sopha** billig zu verkaufen Ellenbogengasse 13, I. 5831

Ein **Sopha** zu verkaufen Nerostraße 32, Parterre. 5795

Schwalbacherstraße 39, Parterre, ist ein wenig gebrauchtes, schwarzes **Damast-Sopha** mit **6 Stühlen** umzugshalber zu verkaufen. 5870

Wegen Umzug 1 **Glaskasten** zum Aushängen von Schmuckstücken etc., ein großes und ein kleineres **Aushängeschild**, zwei **Kleiderschränke** und 2 **Bettstellen** billig zu verkaufen in der Lackirer-Werkstätte von **Fr. Licht, Wellritzstraße 5.** 5905

Zweithürige lackirte **Kleiderschränke** zu verkaufen Friedrichstraße 38. 5832

Ein einthüriger **Kleiderschrank** und ein tannener **Tisch** sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 5872

Zu verkaufen **1 Kleiderschrank 12 Mk., 1 Sopha 12 Mk., 1 Küchenschrank 8 Mk., 1 kleines Schränkchen 5 Mk., 1 Kindertisch 3 Mk.** Näh. Exped. 5902

Zwei **Kassenschränke** sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 5936

Ein **Ladenschrank**, geeignet auch als **Küchenschrank**, ist billig zu verkaufen Wellritzstraße 15. 5931

Neue **Küchenschränke** billig zu verkaufen Helenenstraße 23, Hinterhaus. 5819

Eine sehr gute **Waschmange** ist zu verkaufen Lehrstraße 29, Parterre. 5955

Kinder-Schwagen zu verkaufen Albrechtstraße 27, I. 5792

Ein guterhaltener **Kinder-Schwagen** ist billig zu verkaufen Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 5824

Eine **Badewanne** von Gummi (für elektrische Bäder) zu verkaufen. Näh. Vorm. im „Weißen Hof“, Zimmer No. 9. 5839

Eine **Treppe**, 3 Meter lang, 72 Ctm. breit, 12 Tritte, zu verkaufen Langgasse 45. 5802

Eine **Pflanzen-Sammlung**, wobei **Flora des Montblanc**, 125 große **Päde**, geordnet mit **Register**, wegen Mangel an Raum zu dem billigen **Preis von 25 Mk.** zu verkaufen Rheinstraße 7, I. 251

Ein Paar **Briestauben** und zwei junge **Tauben** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 5818

Ein junger, wachsender **Leonberger Hund** (1 Jahr alt) und zwei junge **Affenpinscher** zu verkaufen Hochstraße 23, Hinterhaus. 5968

150,000 Backsteine, nahe der Platterstraße stehend, zu verkaufen. Näheres Feldstraße 24. 5787

Pen per Gebund 70 Pfg. Friedrichstraße 36. 22192

Sämmtliche Neuheiten

für

Frühjahr und Sommer

sind in reichhaltigster Auswahl am Lager.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

5944

➡ Gelegenheitskauf! ➡

Wir empfehlen mehrere Hundert selbstverfertigte

Herren-Hosen in allen Größen,

aus nur hochfeinen und modernen englischen Stoffen gearbeitet, zur Hälfte des wirklichen Werthes.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

345

AVIS!

Von meinem Einkaufe zurückgekehrt,

beehre ich mich den Empfang einer **überraschend grossen** Auswahl in den

apartesten und geschmackvollsten

von allen bis jetzt erschienenen Nouveauté's ergebenst anzuzeigen.

2 Webergasse, J. Bacharach, „Hotel Zais“,
Hof-Lieferant.

➡ Anfertigung nach Maass nach Pariser Original-Modellen ➡
in eigenen Ateliers.

5821



„Patent-Sopha-Stuhl“.

Elegant, bequem und dauerhaft, mit grösster Leichtigkeit verstellbar.

Für Kranke besonders empfehlenswerth.

Vorräthig bei **Emil Straus**, Bett-Ausstattungs-Geschäft.

➡ 6 grosse Burgstrasse 6. ➡

3586

Langgasse
No. 18.

J. Hertz,

Langgasse
No. 18.

Frühjahrs-Jacquets in schwarz und farbig,
Frühjahrs-Umhänge in Chevron und Etamine,
Promenade-Mäntel in Chevron und Etamine,
Regenmäntel in den neuesten Schnitten,

in grösster Auswahl auf Lager in den Confections-Räumen
im ersten Stock meines Hauses.

18 Langgasse, **J. Hertz,** Langgasse 18.

5628

Für Knaben!

Den Empfang **sämmtlicher Neuheiten** in

Knaben-Anzügen und Paletots

erlaube mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Jean Martin, Langgasse 47.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. 18



Tricot-Tailen

in enormer Auswahl von
2 1/2 bis 30 Mark
per Stück. 232

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Aufertigen von Möbel
und Betten, sowie im Aufpolstern derselben, im Tapezieren
und in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten.

Achtungsvoll

Wilhelm Bullmann, Tapezирer,
13 Dohheimerstraße 13.

5961

Schöne, neue, einthürige Kleiderschränke zu 20 Mark zu
verkaufen bei **Wolf, Schreiner, Römerberg 36.** 5945

H. W. ERKEL

Wilhelmstrasse 42 5739

empfehl't ihr reichhaltiges Lager in

Gardinen.

Neue baumwollene Beinlängen

mit Anstrickgarn empfehl't in Auswahl

L. Schwenck,

Strumpfsaaren-Fabrik und -Handlung,
Mühlgasse 9.

5406

Der Gesamt-Auflage unserer heutigen Nummer liegt ein
Prospect, betr. Abonnements-Einladung auf das
„Berliner Tageblatt“ und „Deutsches Montags-
Blatt“ bei, den wir gef. Beachtung empfehlen. 326

Ein **Spiegelschrank** in Nussbaumen für 85 Mk. zu haben
Taunusstraße 16. 5844

Verkaufe von heute bis 31. März eine große Anzahl

Original-Delegemälde

zu jedem annehmbaren Preise.

5937

F. Küpper, Delaspéestraße 1.

Gardinen

und

Rouleaux-Stoffe

in

weiss und crème

zu aussergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Langgasse **Ad. Lange,** Langgasse
No. 16. No. 16,
Wäsche-Geschäft. 148**Schluss**

des

Total-Ausverkaufs

am Montag den 29. März.

H. Bellair,

34 Wilhelmstraße 34.

5841

Cocos-Teppiche und -Mattenin ganz neuen Mustern, in sehr schwerer Waare, extra für
Hotels gefertigt, empfehle zu Fabrikpreisen. Muster
stehen zu Diensten.

5882

Adam Schildge IV. in Rüsselsheim.

Verzinnte Waschtöpfe

5913

in jeder Größe,

verzinnte und emaillierte Kochgeschirre,
lackierte Wassereimer. von Mt. 1.60 an,
blauweisse und graue Wassereimer " " 2.80 "
Putzeimer " " " 1.— "

feine decorierte Wasch-Garnituren,

Kaffeekannen in jeder Sorte,

Kaffee- und Theekannen in Britannia,

Kaffeemühlen, Wand-Waschgefäße

bei **M. Rossi,** Zinngießer, Mehrgasse 3.

NB Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Treppen-Leiternverschiedener Größen, sowie alle Holz- und Siebwaaren
für Küche, Haushalt und Landwirthschaft empfiehlt
5883 **Römsberger,** Saalgasse 22.**35 Hellmundstraße 35.**Sämmtliche Farben, trocken und in Öl gerieben, zum
Selbstanstrich, fertigen prima Fußboden-Lack in allen Mäncen
empfiehlt billigt**J. C. Bürgener,**

5935

Farbenhandlung en gros et en détail.

Kleine These billig zu verkaufen Römerberg 1, Part. 5804

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

98

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillche,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
¼ Leinen,
Gebild,
Handtücher,
Wischtücher,
Gläserfücher
u. s. w.,Madapolams,
Cretannes,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqué- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,**Bettdecken**empfiehlt in Ia Qualitäten zu billigen, festen
Preisen**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

35

Gegen Gicht und Rheumatismus, zur Einreibung vor-
züglich bewährt, empfiehlt**Kastanienblüthen-Essenz à 1 Mt.**

201

allein ächt **C. Brühl,** Coiffeur, Wilhelmstr. 36.Ein nur in gutem **Flügel** (Bechstein
Zustande befindlicher **Flügel** bevorzugt)
zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 86
an die Exped. d. Bl. 5838**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, 23. März. 69. Vorstellung. (112. Vorst. im Abonnement.)

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Köch.
Ida, seine Tochter	Frl. v. Kolb.
Adelheid Rued	Frl. Buge.
Seiden	Herr Neumann.
Professor Obendorf, Redacteur	Herr Reuble.
Conrad Volz, Redacteur	Herr Bed.
Bellmans, } Mitarbeiter	Herr Holland.
Kämpfe, } Mitarbeiter	Herr Spieh.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Brüning.
Müller, Factotum	Herr Langhammer.
Blumenberg, Redacteur } der Zeitung	Herr Dornewah.
Schmuck, Mitarbeiter } „Coriolan“	Herr Bethge.
Biesenbrink, Weinändler und Wählmann	Herr Grobeder.
Lotte, seine Frau	Frau Rathmann.
Bertha, ihre Tochter	Frl. Heill II.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Herr Schneider.
Fritz, sein Sohn	Herr Streder.
Justizrath Schwarz	Herr Aglisty.
Eine fremde Sängerin	Frl. Trubold.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Herr Rudolph.
Carl, Bedienter des Obersten	Herr Winka.

Ressourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 24. März:

Agnete (Ballet). — Marie, oder: Die Regiments-Tochter.

Tages-Kalender.

Dienstag den 23. März.

Vertrag des Herrn Prof. Dr. Sachse aus Herborn Abends 6 Uhr im Casino.
 Schiller-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr:
 Übungsstunde in der Marktschule.
 Schül.-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
 Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner und
 der Jünglinge.
 Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männerverein „Reue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers)
 Seit der Wiederaufrichtung des deutschen Reiches ein Festtag für die
 ganze Nation geworden. Ueberall erinnert man sich mit Freuden dessen,
 was Deutschland seinem Gelbentkaiser, welcher hochbetagt als Hort des
 Reiches mit Milde und Weisheit des erhabenen Herrscheramtes waltet,
 schuldig ist. Wie alljährlich wurde auch hier die Feier des nationalen
 Festes in würdiger Weise begangen. Am Sonntag Abend fand ein großer
 Festmahl statt, welches sich durch die Schwalbacherstraße, Röderstraße
 und Taunusstraße nach der Sonnenbergerstraße bis zur Villa Ihrer
 Majestät, Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen und von da durch
 die Wilhelmstraße nach dem Louisenplatz bewegte. Vor dem Hause des
 Herrn Obersten Freiherrn v. Kehlerling spielte die Capelle unserer
 „Kämpfer“ mehrere Stücke, darunter die Nationalhymne, worauf Musik
 und Fackelzüge nach der Kaserne zurückkehrten. Mehrere Vereine veran-
 stalteten in ihren resp. Localen entsprechende Feierlichkeiten. Gestern Morgen
 um 7 Uhr erkante Glockengeläute und von den Zinnen der Hauptkirche aus
 zwei Chöre. Um 7 1/2 Uhr zog die Mündliche Capelle vor die Villa
 Ihrer Majestät, Hoheit der Frau Prinzessin Luise, wo sie mehrere Stücke
 intonierte. Darauf fand die übliche Reveille und sodann um 11 1/2 Uhr in
 der Wilhelmstraße große Parade statt. Die Truppen — Infanterie und
 Artillerie — nahmen mit dem rechten Flügel gegenüber dem Hotel „Zu
 den vier Jahreszeiten“ mit der Fronte gegen die Häuserreihe Aufstellung
 und nachdem der die Parade abnehmende Herr Oberst v. Kehlerling
 ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät den Kaiser ausgebracht hatte, begab
 er sich in Begleitung einer großen Anzahl Offiziere, die alle in Gala-
 uniform und vielfach mit Orden reich geschmückt erschienen waren, nach
 dem rechten Flügel der Aufstellung und schritt demnächst die Front der
 unter präsentem Gewehr stehenden Truppen ab. Diese schwenkten darauf
 rechts ab, worauf der Parademarsch nach dem Theaterplatz in Zugfront
 stattfand. Nach Schluß der Parade wurde die Regimentsfahne unter
 klingendem Spiele nach dem Hause des Herrn Oberst v. Kehlerling zurück-
 gebracht. Die Parade war vom schönsten Wetter begünstigt, und
 die Sonne, die den ganzen Morgen von Wolken verdeckt war, brach
 hervor. Die öffentlichen Gebäude und viele Privathäuser der Stadt hatten
 festlich geflaggt. Nachmittags um 2 Uhr versammelten sich in dem
 Kurhause eine große Anzahl hiesiger und auswärtiger Offiziere, sowie die
 Spitzen der Behörden u. s. w., um daselbst das Festessen einzunehmen.
 Auch in den Schulen wurde die Geburtsfeier mit Gesang, Declamationen
 und Reden gefeiert. Gestern Morgen um 8 Uhr hielt das Realgymnasium
 in der Turnhalle an der Louisenstraße einen Actus ab, an den sich die
 Entlassung der (16) Abiturienten angeschlossen. Die Festrede hielt Herr
 Dr. Kühn, der „von der Erhebung Preußens in den Jahren 1813 und
 1814“ sprach, jener großen Zeit, welche die neue Ordnung der Dinge, die
 Wiederherstellung des deutschen Reiches vorbereitete.“ Unter zahlreicher
 Theilnahme des Publikums veranstaltete um 11 Uhr das Gelehrten-
 Gymnasium eine Feierson zu Ehren des Geburtstages des Kaisers,
 an welcher sich ebenfalls die Entlassung der Abiturienten angeschlossen. Die Fest-
 rede hielt Herr Dr. Thomae. Außerdem sprach der Unterprimar
 Franz Hümmelich über „Emanuel Geibel, des deutschen Kaisers und
 Reiches Heralde“. An die Reden schlossen sich Declamationen, Gesangs-
 vorräge und an die Feier des Real-Gymnasiums auch musikalische Vor-
 träge seitens der Schüler.

* (Der „Vorichuß-Verein, G. G.“), der sog. „große Vorichuß“,
 hält seine ordentliche General-Versammlung nächsten Montag den 29. März
 Abends 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“ ab. Dem Vernehmen nach soll in
 derselben u. A. über eine zu vertheilende Dividende von 7 pCt. Beschluß
 gefaßt werden.

* (Zu den Control-Versammlungen im Frühjahr 1886)
 haben zu erscheinen: a) die zur Disposition der Truppenheile Beurlaubten,
 b) die zur Disposition der Ersatz-Beörden Entlassenen, c) sämtliche
 Mannschaften der Reserve und d) sämtliche Mannschaften der Landwehr
 mit Ausnahme derjenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April
 bis 30. September 1874 in den activen Dienst getreten sind. Die Control-
 Versammlungen werden abgehalten für den Bezirk der 1. Landwehr-
 Compagnie Wiesbaden, wozu die Orte Wiesbaden, Auringen, Bierstadt,
 Gernsheim, Hefloch, Kloppeheim, Nauord, Rumbach und Sonnenberg
 gehören, im Hofe der Infanterie-Kaserne: Am 5. April cr. Vormittags
 10 Uhr sämtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben A bis ein-
 schließlich E; am 5. April cr. Nachmittags 2 Uhr sämtliche Mannschaften
 mit den Anfangsbuchstaben F bis einschließlich H; am 6. April cr. Vor-

mittags 10 Uhr sämtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben J
 bis einschließlich L; am 6. April cr. Nachmittags 2 Uhr sämtliche
 Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben M bis einschließlich R; am
 7. April cr. Vormittags 10 Uhr sämtliche Mannschaften mit den An-
 fangsbuchstaben S; am 7. April cr. Nachmittags 2 Uhr sämtliche
 Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben T bis einschließlich Z.

* (Schule für geometrisches Zuschneiden von Gardinen)
 nennt sich eine Anstalt, welche Herr Tapezierer und Decorationslehrer
 C. Reuter dahier vor einigen Jahren ins Leben rief und die umsomehr
 Beachtung verdient, als die Curie des Benannten die ersten sind, welche
 in Deutschland überhaupt gegeben wurden. Die in den Winter- und
 Sommermonaten seit drei Jahren sich wiederholenden regelmäßigen Lehr-
 curie nach einem von Herrn Reuter selbst erfundenen geometrischen
 Systeme erfreuen sich mit jedem Jahre einer größeren Anerkennung und
 werden theilweise hier besucht, theilweise auch auf Wunsch außerhalb
 erteilt. Die hiesigen Curie sind diesen Winter besucht gewesen von Ge-
 hülften und selbstständigen Meistern aus Ostfriesland, Westfalen, Bayern,
 Sachsen und Hannover. Außerhalb hat Herr Reuter und zwar zum
 dritten Male in Dresden Unterricht erteilt. Die Zahl der Schüler be-
 läuft sich in diesem Winter auf ca. 30, von denen mehrere bereits in den
 Vierzigern stehen. Der Letzte derselben, welcher noch einen Separaturskurs
 genommen, ist nach anderthalbjährigem Besuche der Kunstgewerbeschule
 in Stuttgart hierher gekommen. Auch für die Sommercurie sind An-
 meldungen bereits eingegangen, worunter diejenigen aus Wien und Buda-
 pest besonders erwähnenswerth sein dürften.

* (Ueber den Erdstoß von Wiesbaden) schreibt Rudolf
 Fabl im „Verl. Tagebl.“: „Wieder hat der Moloch unter der Erde ein
 Lebenszeichen gegeben und Wiesbaden, das reizende Ayl von Tausenden,
 die dort Jahr um Jahr Heilung suchen und finden, unsanft aus seinem
 nächtlichen Schlummer gerüttelt. Wenige Stunden zuvor pochte derselbe
 Gast an den Thoren des Doppelhügels von Granada und brachte den
 maurischen Königsbau zumanken. Der Zusammenklang dieses unheim-
 lichen Spieles ist so auffällig, daß es sich der Mühe lohnt, darauf zu
 achten. Wir haben in einer bereits am 27. Februar an die „N. Fr. Pr.“
 eingesandten Abhandlung über die kritischen Tage des laufenden Jahres
 die Zeiten 2.—7. und 18.—21. März, sowie 25.—29. August als Erdbeben-
 bringend bezeichnet. Der erste Termin hat sich durch die Katastrophe
 von Gosenja und den Ausbruch des Aetna am 5. März erfüllt. Wenn
 nun aber nicht nur in Wiesbaden, sondern auch in Granada der Erdstoß
 drei Tage vor dem zweiten Termine eintrat, so scheint diese Verfrühung
 weniger auf eine locale, als auf eine allgemeine Störungsurache hinzu-
 weisen, die vielleicht in dem weitverbreiteten Barometersturz vom 14. März
 zu suchen sein dürfte. Denn es ist bereits erwiesen, daß eine plötzliche
 Verminderung des Luftdruckes die Gase der Tiefen entseßt. Allein die
 Disposition dazu mußte vorhanden sein und diese war durch die Con-
 stellation des 18. bis 20. März (Erdnähe des Mondes, Vollmond, Sonne
 und Mond im Aequator) eingeleitet. Wäre der Stoß einige Tage später
 ausgelöst worden, so würde er, der wachsenden Fluthkraft entsprechend,
 sich noch stärker fühlbar gemacht haben. Die Geltung dieser Erdbeben-
 theorie auch für die localen Erschütterungen des Mittelrheins ergibt sich
 aus dem Studium vorausgehender Fälle. Es war am 2. October 1869,
 als die ganze Gegend am Mittelrhein von einem heftigen Stoße betroffen
 wurde. Der Mittelpunkt des Bebens war damals Coblenz, und der Tag
 fiel auffallend genau in die nach der Fluth-Theorie berechnete und im
 Voraus angezeigte Epoche des 1. bis 5. October. Genau eine Fluthperiode
 später begannen die Erschütterungen zwischen Mainz und Darmstadt mit
 dem Herbe in Großgerau, wo die Hauptstöße am 1. und 2. November
 erfolgten, nachdem einige Tage zuvor schwächere Stöße, am 31. October
 auch in Wiesbaden, verspürt worden waren. Der erste Termin fiel
 mit der Katastrophe von Manila (1. bis 5. October) zusammen. Wie
 diesmal Granada und Wiesbaden, so wurden am 27. Juni 1883 Genua
 und Darmstadt gleichzeitig erschüttert, und genau eine Fluthperiode
 später fiel die Eruption des Vesuv mit dem Erdbeben von Ischia (28. Juli)
 ebenso zusammen, wie dies am 6. März d. J. mit dem Erdbeben von
 Gosenja und dem Ausbruch des Aetna der Fall war. Eine Fluthperiode
 später aber, am 28. August 1883, wurde das bereits in den Ruhestand
 getretene Agram noch einmal von einem Stoße betroffen. Solche Paral-
 len sind lehrreich, und wenn auch die Abweichungen von den berechneten
 Daten nicht immer gerechtfertigt erscheinen, da locale Einflüsse nicht astro-
 nomischer Natur oft den Moment des ersten Stoßes bestimmen, so sind
 doch einerseits die Fälle genauen Zusammentreffens zu zahlreich und
 andererseits auch die Tage der nachfolgenden Erschütterungen charakteristisch
 genug, um das Gesetzmäßige der ganzen Erscheinung durchblicken zu lassen.
 Und darin liegt der wirksamste Trost für die Bewohner von Wiesbaden.
 Denn in dem Maße, als wir das Auftreten des unheimlichen Gastes im
 Voraus zu markiren vermögen, wird ihm der Character des Ungewissens,
 Verhängnisvollen genommen; der böse Geist wird in die Fesseln der
 Naturgesetze geschlagen und durch den guten Geist, den Geist der
 Wissenschaft, gebändigt. Im englischen Erdbeben-Cataloge von Mallet
 finden sich von 1619 bis 1841 — also in 222 Jahren — aus der
 Umgebung von Wiesbaden, Mainz und Frankfurt nur 31 Erdstöße
 verzeichnet. Und wenn man unterucht, wie diese sich auf die ein-
 zelnen Monate vertheilen, so findet man folgendes Resultat:
 Dezember und Januar 10, Februar-März 5, April-Mai 5, Juni-Juli 1,
 August-September 4, October-November 6. Das aber ist nun vollständig
 daselbe Gesetz, nach welchem sich z. B. 89 Erdbeben im mittleren Wallis,
 474 Erdbeben in Gogtago (Chili), 1230 Erdbeben in der Schweiz,
 3299 Erdbeben in Europa, 5500 Erdbeben in der nördlichen Hemisphäre,
 120 Erdbeben in der südlichen Hemisphäre (letztere nach dem Cataloge
 von Mallet) auf das ganze Jahr vertheilen. Die größte Anzahl in den
 Wintermonaten, die kleinste in den Sommermonaten, mit entsprechendem
 Uebergang in den anliegenden Zeiten — das ergibt ein Resultat, welches

die Fluththeorie entschieden bestätigt. Im Allgemeinen muß hervorgehoben werden, daß 31 Erdhöhe in 222 Jahren eine verhältnismäßig geringe Anzahl bedeuten und somit, trotz der warmen Quellen des Gebietes, oder vielmehr gerade derselben wegen, indem sie die Spannung erzeugenden Gase in sich aufnehmen und abgeben, jeden Grund zur Befürchtung einer Katastrophe ausschließen.

* (Straßensperre.) Die Paulinenstraße von der Garten- bis zur Bierfabrikstraße wird behufs Neubau einer Kanalstrecke von heute ab bis zur Fertigstellung der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

* (Besitzwechsel.) Herr Bauunternehmer Bernhard Jacob hat 30 Ar Acker im Distrikt „Königsstuhl“ für 4000 Mark von Frau A. Fossard de Villebonne gekauft.

* (Auszeichnung.) Bei der in den letzten Tagen in Köln stattgefundenen, als eine der bedeutendsten geltenden Geflügel-Ausstellung des Geflügelzüchter-Vereins „Ornis“ wurden dem Herrn Karl Dörner jun. hier für dort ausgestellten Tauben ein erster und ein zweiter Preis zuerkannt.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 328 Personen.

* (Kleine Notizen.) In der Taunusstraße drohte am Sonntag Abend um 1/8 Uhr der an einem Hause daselbst angebaute eiserne Balkon herabzustürzen. Von Passanten auf die Gefährlichkeit aufmerksam gemacht, wurden von dem Hausbesitzer sofort alle Sicherheitsmaßregeln getroffen, auf polizeiliche Anordnung die Passage längs des Hauses gesperrt und alsbald durch Balken und Strebepfeiler der sich senkende Balkon gestützt. Wie die Untersuchung ergab, waren die aus Holz bestehenden Unterlagen des Balkons angefaulen und theilweise gebrochen. Durch die mittlerweile eingetretene Reparatur wurde jedoch weitere Gefahr beseitigt. — Der hiesige Briefträger, der vor Kurzem als der Unterschlagung amtlicher Gelder verdächtig in Untersuchungshaft gezogen ward, ist bereits am Samstag Abend wieder auf freien Fuß gesetzt und, wie verlautet, die gegen ihn eingeleitete Untersuchung niedergelegt worden.

* (Aus Biebstadt.) 22. März, schreibt man uns: „Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers veranstalteten die activen Mitglieder des Sängervereins „Frohinn“ eine gefellige Zusammenkunft in den neuerbauten Räumen des „Verschönerungs-Vereins“ auf dem Barthshurmterrain. Der Verein, unter Leitung seines erprobten Dirigenten Herrn Stiehl, trug dem Feste entsprechend meist patriotische Lieder vor und Herr Gärtner Scheerer hielt eine kurze, bündige Festrede. Am Schlusse derselben brachte er ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät aus, in welches die Festversammlung jubelnd einstimmte. Wieder und Vorträge verschiedener Inhalts wechselten miteinander ab und in gehobener Stimmung trennte man sich nur ungern erst spät am Abend. Möge der Verein auf der betretenen Bahn auch ferner fortstreben und wahren Patriotismus in seinen Versammlungen pflegen.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 27. März.) Dienstag den 23. (Abschieds-Vorstellung des kgl. würtemb. Hofchauspielers Herrn A. Junkermann): „Onkel Bräsig.“ Mittwoch den 24.: „Die Afrikanerin.“ Donnerstag den 25.: „Martha.“ Freitag den 26.: Symphonie-Concert. Samstag den 27.: „Der Philosoph von Sanfouci.“

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 28. März.) Opernhaus: Dienstag den 23.: „Der Rattenfänger von Hameln.“ Donnerstag den 25.: „Johann von Paris.“ (Herr Nachbaur, als Gast.) „Uriella.“ Freitag den 26. (ermäßigte Preise, außer Abonnement): „Hamlet.“ Samstag den 27.: „Don Juan.“ Sonntag den 28.: „Carmen.“ (Josef Herr Nachbaur, als Gast.) — Schauspielhaus: Dienstag den 23.: „Alexandra.“ Mittwoch den 24.: „Der Prinz von Homburg.“ Donnerstag den 25. (außer Abonnement): „Drei Paar Schuhe.“ Freitag den 26.: „Boccaccio.“ Samstag den 27.: „Drei Paar Schuhe.“ Sonntag den 28.: „Der Prinz von Homburg.“

* (Pauline Lucca) ist nach ihrer Krankheit am Freitag zum ersten Male in der Hofoper zu Wien als „Carmen“ aufgetreten. Dieses Wiederauftreten wurde zu einer großartigen Ovation für die Künstlerin. Der gesammte Hof war anwesend, die Bühne in einen Blumengarten verandelt. Das Publikum bezeugte der Künstlerin fortgesetzt die wärmsten Sympathien durch jubelnde Zurufe.

Vermischtes.

— (Bismarck und die Pariserin.) Vor einigen Tagen erhielt Fürst Bismarck, wie der Wiener „Allg. Ztg.“ aus Paris geschrieben wird, einen Brief von einer Pariserin, die ihm schreibt, „daß sie zu jung sei, um ihn wegen des Krieges hassen zu müssen, hingegen die größte Bewunderung für sein Genie empfinde und gerne einmal eine authentische Nachricht über seinen Gesundheitszustand erhalte, da die französischen Blätter hier absichtlich oder zufällig stets unrichtige Bulletin brachten.“ Fürst Bismarck schrieb der jungen Dame, die sich Alice Bernaux genannt, einige höchst galante Zeilen, in welchen er ihr erklärte, daß ihn kein Krieg der Welt veranlassen könnte, so lebenswichtigen jungen Pariserinnen gram zu sein; dankte für die freundliche Theilnahme und erklärte, es gehe ihm nicht schlecht, nur müsse er, zur Freude zahlreicher Franzosen, leider eingestehen, daß ihm der Rheumatismus viele böse Stunden verursache. Die kleine Pariserin, Mitglied einer reichen Kaufmanns-Familie, ist nicht wenig stolz auf den Brief des Feindes ihres Vaterlandes.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 36 Seiten und eine Extra-Beilage.)

— (Der Schneidermeister Leyendecker in Mainz) hat gegen das ihn in der Frankfurter Friedhofs-Affaire zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilende Erkenntniß der dortigen Strafkammer Revision an das Reichsgericht in Leipzig angemeldet.

— (Zur Warnung.) 140 Mark Curokosten mußte dieser Tage ein Geschäftsman in Mainz für eine seiner Arbeiterinnen zahlen, welche krank in's Hospital kam, ohne daß der Arbeitgeber vorchriftsmäßig für ihre Kranken-Versicherung Sorge getragen hätte. Außerdem wird berichtet noch wegen dieser unterlassenen Pflicht Strafe zu zahlen haben. (In Biesbaden bietet die „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, G. V.“ den Arbeiterinnen Gelegenheit zur Versicherung gegen Krankheit.)

— (Es werden Erben gesucht) für ein Vermögen von 2 Millionen Dollars. Ohne Testament starb im Jahre 1881 in San Francisco ein angeblich im Jahre 1809 ausgewandeter Rudolf Figen, der in Wajungen oder Schmalfelden geboren sein soll. In den Kirchenbüchern beider Städte ist aber nichts über ihn zu finden, wie aus Schmalfelden gemeldet wird. (Figen ist ein in Nassau vielfach vorkommender Familienname.)

Δ (Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.) Aus Berlin, 21. März, wird uns geschrieben: „Heute Morgen um 11 Uhr fand im Bureau der Gesellschaft (Versämlungsfrage) eine von dem Reichs- und Landtags-Abgeordneten Rieckert als Vorsitzendem geleitete Sitzung des Central-Ausschusses der „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ statt, an welcher die Herren Abg. Senffert (Gresch), Commerzien- und Admiraltätsrath Abegg, Abg. v. Schenkendorf (Görlitz), Dr. Max Firsch (Berlin), Buchhändler Springer (Berlin), Stadtrath Urbach (Halberstadt), Dr. Deumer (Witten), Rechtsanwält F. Schend (Biesbaden), Stadtrath Nöstel (Landsberg a. W.), Rentner Marjow (Berlin), Dr. Fränkel (Berlin) und Dr. Wislicenus (Biesbaden) theilnahmen. In den Ausschuss wurden zunächst cooptirt Verlagsbuchhändler F. Springer (Berlin) und definitiv gewählt Oberbürgermeister Friedensburg (Breslau), Buchhändler Köbner (Breslau) und Sanitätsrath Holke (Stettin). Sodann verhandelte man über einen Aufruf des „Letzte-Vereins“ zur Theilnahme an einer Organisation behufs Verfestigung einer Verbindung zwischen denjenigen Vereinen Berlin, welche weibliche Interessen vertreten. Auf dem am 6. 7. und 8. October 1885 zu Weimar stattgehabten Verbandstage der „Deutschen Frauen-Erwerbs- und Bildungsvereine“ wurde der Gedanke angeregt, in dem besonders stark entwickelten Vereinsleben der Residenz unter den Frauen geleitet oder das Wohl des weiblichen Geschlechts nach irgend einer Richtung vertretenden Vereinen eine Verbindung herzustellen, welche das Wirken derselben einheitlicher und erproblicher gestalten könnte, eine Verbindung, in welcher sie in ihren auf ein Ziel gerichteten Interessen untereinander Fühlung hätten und zugleich als eine Gesamtheit auf die Sympathie der weiteren Kreise des Publikums in innerer und äußere Beziehung für die Frauenerwerbsthätigkeit einwirken könnten. Der Vorstand des „Letzte-Vereins“ (Frau Anna Schepler-Deit., Frau Professor Dr. Gneist, Frau Director Merget, Fräulein Bertha v. d. Lage und Herr Martin Stettiner) hat zu diesem Zwecke den Vorschlag gemacht, in gewissen Zwischenräumen Zusammenkünfte zu veranstalten, in welchen die Vorstände der betr. Vereine oder Delegirte und besonders warm für die Sache interessirte Mitglieder vertreten wären und in denen etwaige Schritte in die Öffentlichkeit geschlossen würden. Es würde sich außerdem dringend empfehlen, zu dem Central-Comité Vertreter auswärtiger, dem Verbands der Frauenerwerbs- und Bildungs-Vereine angehörenden Vereine zu wählen, damit das über Deutschland ausbildende Netz der Frauenerwerbsthätigkeit immer inniger verknüpft werde und die sich so leicht zerplündernden Kräfte eines Sammelpunkts fänden. Der Central-Ausschuss beschließt unter Anerkennung der in dem Aufrufe geltend gemachten Gesichtspunkte die Angelegenheit auch seitens der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung zu fördern. Es wird sodann der Etat der Gesellschaft pro 1886 eingehend beraten und auf 25,000 Mk. in Einnahme und Ausgabe festgestellt. Außerdem wird die Mittheilung gemacht, daß die Ausschüsse vorhanden ist, daß sich ein bayerischer Landesverband der Gesellschaft bilden wird. Der Central-Ausschuss beschließt, die Bestrebungen der bayerischen Vereine durch eine sympathische schriftliche Erklärung zu begreifen. Im Auslande der Meinungen über innere Vereins-Angelegenheiten blieben darauf die Mitglieder des Central-Ausschusses noch längere Zeit beisammen.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Eine Täuschung des tausenden Publikums wird sehr häufig bei Aaaren versucht, welche durch ihre guten Eigenschaften eine große Beliebtheit erlangen. So sind seit einiger Zeit verschiedene Pillen aufgetaucht, welche ganz ähnlich den allein ächten, bei Verabreichungsstörungen so wirkungsvollen Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen verpackt sind und durch billigeren Preis und sonstigen Vorgaben das Publikum irre zu leiten suchen. Man sei daher beim Ankauf der Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen vorsichtig und kontrollire stets, ob das Gläschen ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug A. Brandt's trägt. (N.-No. 4800.)

Nehmen Sie nach Tisch ein Gläschen August Wibt'sel'schen „Magen-behagen“ aus Aachen; es ist das angenehmste Mittel zur Verabreichung.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

— 8500 Abonnenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloofungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plandereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—5maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 u. c. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
außwärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Noemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Wing,
Dohheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Söhlke Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

bestellt werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.98 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Kirchgasse
47,

Ausverkauf

Kirchgasse
47,

der

HAVANA - COMPAGNIE

wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Dasselbst ist eine Theke, Lüster, Pulte u. s. w. zu haben.

3159

Schwarze Seldenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20562

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Frau **S. Back Wwe.** zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, die Rechnungen hierüber **innerhalb 8 Tage** an den vom Gerichte bestellten Vormund, Herrn **A. Walther** auf der „**Klostermühle**“, gelangen zu lassen.

Ebenso werden alle Diejenigen, die noch Zahlungen an die Erben zu leisten haben, gebeten, dieselben innerhalb derselben Zeit an den Genannten zu leisten. 5639

Wir laden zum **Abonnement** auf das

Frankfurter Journal

mit

Didaskalia und Handelszeitung

pro 2. Quartal 1886 zum Preise von Mk. 6.25 bei dortigem Postamt oder unserer Agentur: **P. Hahn**, Kirchgasse 51, ergebenst ein.

Die Administration des Frankfurter Journal.

Anmerkung. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten bis 1. April das Journal **gratis**. 5172

!! Nur noch bis Ende März !!

Großer Ausverkauf

(wegen Geschäfts-Verlegung)

sämmtlicher Weiss- und Wollewaaren,
fertiger Hemden, Beinkleider, Schürzen und Corsetts
zu und unter Fabrikpreisen.

Christian Tietke,

5211

18 Goldgasse 18 (nahe der Langgasse).

Geschäfts-Verlegung.

Da ich mein **Tapezier- und Möbel-Geschäft** vom 1. April ab nach

4 Mühlgasse 4

verlege, so verkaufe ich sämmtliche auf Lager habende Möbel zum Selbstkostenpreis.

Ich habe noch ca. **50 vollständige Betten**, Matratzen, Deckbetten, Garnituren, Kanape's, Chaises-longues, Kleider- und Küchenschränke, Wasch- und Nachttische, Kommoden, ovale und viereckige Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. vorräthig und gebe dieselben wie vorher gegen monatliche oder vierteljährliche Zahlungen ab.

Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37, 4758 vom 1. April ab Mühlgasse 4.

Größte Auswahl von Zithern

von **16 Mk.** an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle sonstigen Zither-Requisiten billigst. — **Großes Lager** von Mund-Harmonika's, Clarina's, Accordions, Arfistons etc.

Violinen und sämmtl. Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
292 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Mehrere elegante Kinderwagen sind zu verkaufen Mauerstraße 15. 5543

Unübertroffen im Erfolg. Praktisch in seiner Anwendung. Unentbehrlich in jeder Haushaltung.

Allen Glas-, Porzellan-, Spiegelhandlungen, Eisenhandlungen, Rükeneinrichtungsmagazinen, Ausstattungs-geschäften, Seifen-, Droguen- und Farbwaarenhandlungen ist zu empfehlen:

Professor Dr. Braff's

englischer

Glasscheiben-Reinigungs- und Polir-Apparat,

english

Window Cleaning bolter Apparatus,

zum Reinigen und Poliren von Spiegel- und Fenster-scheiben in Haushaltungen, bei Gewerbe und Industrie,

vorzüglich der Schaufenster,
unter geschicklichem Schuß.

Dieser vorzügliche Apparat entspricht einem allgemeinen Bedürfnis und bietet die größten Vortheile im Reinigen und Instandhaltung der oft kostbaren Spiegel- und Fenster-scheiben; derselbe wird nur auf trockenem Wege angewandt und ist die Anschaffung desselben jeder Hausfrau von ersten Autoritäten der Glasindustrie bestens empfohlen.

Preis in Schut carton nur **1 Mk. 50 Pf.**

Der Apparat hält bei dem fleißigsten Gebrauche auf Jahre hinaus.

Handlungen, welche den Apparat noch nicht am Lager haben, bitte ich, solchen gefälligst sogleich zu verlangen.

Alleiniges Engros-Debit für Nassau:

M. Stillger, Häfnergasse 16,
Wiesbaden.

5418

Porzellan-Ausverkauf.

Nur noch kurze Zeit.

Nur noch kurze Zeit.

Ich empfehle Waaren in durchsichtigem Porzellan in weiß und blau, Zwiebel-Muster zu äußerst billigen Preisen (wie auf der Mainzer Messe), u. A. Tassen und Teller von **15 Pf.** an bis zu den besten zu **30 Pf.** per Stück. Die Herren Wirthe mache auf dicke Teller ohne Fehler zu **3 Mark 50 Pf.** per Duzend aufmerksam.

Aug. Rathmann, geb. Bechthold,

5485

Kirchhofsgasse 7.



Für Bauunternehmer:

Eis. Erd- und Steinfarren,
Differential-Flaschenzüge,
Winden, Mörtelträger etc.

Niederlage: 3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5. 22775

Justin Zintgraff (Zuh.: Hesse & Hupfeld).

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren etc. sind täglich billig zu verkaufen bei

5344

D. Levitta, Goldgasse 15.

Ein Zithr. Kleiderschrank (die eine Hälfte für Leinen), 1 Fliegenschrank, 1 Korbsessel, 1 kleiner Waschtisch und 1 großer Rükentisch zu verkaufen Louisenstraße 31. 5328

Specialität für Massage und Wasserbehandlung
 von **H. Rühl, Masseur, 5 Röderstrasse 5**, approbirt in
 Bonn bei Professor Dr. von Mosengeil. 4888

Für zahnende Kinder
 werden allen Müttern
Gebrüder Gehrig's

rühmlichst bekannte

Zahnhaltsbänder,

seit ca. 40 Jahren bewährt: Kindern das Zahnen zu erleichtern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe fern zu halten, bestens empfohlen. Echt zu beziehen à Stück 1 Mark durch die Erfinder

Gebrüder Gehrig,
 Hoflieferanten und Apotheker,
 Berlin S.-W., Besselfstraße 16.

In Wiesbaden echt zu haben bei **W. Vietor**, kleine Burgstraße 7, und **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. 16409

Geschäfts-Empfehlung.

Gestützt auf die besten Empfehlungen hoher Damen und der Bekleidungs-Academie zu Dresden empfehle ich mich im Anfertigen von den feinsten bis zu den einfachsten **Costümes, Mänteln, Umhängen u. s. w.** Für gut sitzende Taillen kann ich stets garantiren.

Achtungsvoll

4842 **Frl. Johanna Ries**, Ellenbogengasse 10.

Unterzeichneter empfiehlt sich bei herannahender Saison im Ueberziehen und Repariren von **Schirmen**, sowie im Repariren von **Broschen, Ohrringen, Fächern** etc.
A. Lettermann, Goldgasse 17. 5377

10 Preis-Medaillen. Panzer-Geldschränke, 10 Preis-Medaillen.
 (11,000 Schränke bisher geliefert),
 feuer- und diebesichere, vorzüglichst bewährte Fabrikate aus der renommirten Fabrik von

Sommerneyer & Comp. in Magdeburg
 (gegründet 1848),

empfehlen in solidester und wirklich zweckentsprechender Ausführung der Vertreter

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Conrante Sorten stets am Lager. 1391

Rolläden
Zugjalousien
 wesentlich verbesserte Construction, zu ermäßigten Preisen liefert unter Garantie
Chr. Maxaner,
 Emserstraße, 1498
 Wiesbaden.

Möbeltransport.

sowie **Verpackungen** derselben in der Stadt und über Land besorgt unter reeller Bedienung und bester Garantie

Aug. Faust, Fuhrunternehmer und Möbeltransporteur,
 Dohheimerstraße 48a.

Bestellungen werden mündlich und schriftlich angenommen, reell und prompt ausgeführt. 5476

Auszüge vermittelt Rollwagen werden unter Garantie billigst besorgt. 4037

Carl Blum, Grabenstraße 24 und Messergasse 25.

Umzüge mittelst Rolle. Näh. Nerostraße 29, 2 Tr. 3609

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandcheine w. gut bez. **D. Birnzweig**, Webergasse 46. 5731

Polstermöbel-, Bettwaaren- & Decorations-Geschäft

von **C. Hiegemann**, Tapezirer und Decorateur,
 4 Säuerergasse 4,

empfehlen fertige **Polster-Garnituren** und **Betten** in bester Ausführung zu den billigsten Preisen. **Galerien** und **Knöpfe** in großer Auswahl. 5118

Möbel.

15 Mauergasse 15.

Hiermit bringe meine großen Vorräthe aller mögliche Arten **Polster- u. Kastenmöbel**, sowie vollständige **Salon-Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen** zu billigen Preisen unter Garantie in empfehlende Erinnerung und bemerke noch, daß ich, um einen möglichst großen Absatz zu erzielen, die Preise bedeutend reduziert habe.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

H. Markloff,

2344

15 Mauergasse 15.

Mauergasse 14, 1 St. h.,

werden wegen Geschäftsverlegung und Aufgabe des Möbellagers sämtliche vorhandenen **Möbel**, als: Mehrere **Plüsch-Garnituren** (in oliv, roth und braun), ein **Divan**, zwei elegante **Sessel**, drei **französische Betten** mit Sprungrahmen und **Kopfhaar-Matrasen**, **prima Bettdecken**, **nußbaumene** und **tannene Nachtschränken**, mehrere **Spiegel**, **Sopha-Vorlagen** zu und unter dem Selbstkostenpreis **ausverkauft**.
Jos. Bindhardt, Tapezirer. 4746

17 Mauergasse 17

in dem kleinen Haus bei **Frau Martini Wwe.** sind ganz billig zu verkaufen neue und gebrauchte, guterhaltene **Möbel**, als: **französische und deutsche Bettstellen** mit und ohne Rahmen, **Kopfhaar- u. See grasmatrasen**, **Deckbetten u. Kissen**, **Bücher-, Küchen- und Kleiderschränke**, **Secretäre**, **Kommoden**, **Stühle**, ovale, runde u. viereckige **Tische**, **Anrichten**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, **Spiegel**, **Glas**, **Porzellan**, **Kaffeeservice**, **Tisch- u. Betttücher**, **Handtücher** (weiße und bunte), **Ueberzüge**, **Fensterrouleaux** und **Vorhänge**, **Bilder**, **Uhren**, **Lampen** u. s. w., für **Gartenwirthschaften** 10 **Tische**, **Bänke**, 40 **Stühlchen**, auch eiserne runde **Tische** und ein guter **Flügel**. 5215

Möbel-Verkauf.

Kirchgasse 7 sind sehr billig zu verkaufen: **Sopha's**, **Chaises-longues** etc., vollständige **Betten** jeder Art, sowie einzelne Theile unter Garantie für solide Arbeit. Auch werden dieselben gegen pünktliche Ratenzahlung abgegeben. 4043

Ph. Lauth.

Wegzugshalber billig zu verkaufen 1 fast neue **französische Bettstelle** mit **Matras**, 1 schwarzes **Schreibpult** mit **Drehstuhl**, ein noch ganz neuer **Kranken-Fahrrstuhl**, 1 **Krankensessel**, einige **Handtuchhalter** und ein weißes **Chservice**. Näh. **Abdolphsallee 51, II.** 5210

Ein wenig gebr. **Fahrrstuhl** aus der Fabrik **Lypowsky-Fischer** in **Heidelberg**, 1 **Salon-Garnitur**, bestehend aus **Sopha**, 2 **Lehnstühlen** und 6 **Stühlen**, 2 vollst. **Betten**, 1 **Waschtisch**, 1 **Spiegel** und versch. **Fenster-Galerien** werden verkauft **Bahnhofstraße 2, 1 St.**, von 10—12 Uhr. 5366

Aufarbeiten von **Betten** und **Polstermöbel**, sowie im **Tapeziren** in und außer dem Hause empfiehlt sich

4364

J. Baumann, Tapezirer, Kirchgasse 22.

Im **Aufarbeiten** von **Möbel** und **Betten**, sowie im **Tapeziren** empfiehlt sich

4485

M. Steinritz, Tapezirer, Röderstraße 6.

Den Empfang der **neuesten Frühjahrs-Stoffe**, reizender Genres,
beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto**. 2011

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meines **Uhren-Geschäftes** von Goldgasse 6 nach



Mühlgasse 4



beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und gleichzeitig auf mein **großes Uhren-Lager** aufmerksam zu machen.

C. Theod. Wagner,

Hof-Uhrmacher Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen
und **Telegraphen-Fabrikant.**

4081

Kinderwagen,

Specialität des Geschäftes, empfiehlt in stets reichster Auswahl

H. Schweitzer,

großer Galanterie- und Spielwaaren-Bazar, 13 Ellenbogengasse 13. 5011

Von heute an befindet sich mein **Geschäftslocal**



21 grosse Burgstrasse 21.



Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass ich mein **Waarenlager**
bedeutend vergrößert habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

L. Strack, Herrnschneider.

4805

Schirme! Schirme! Schirme!

tief unter **Kostenpreis**

im Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe bis Ende dieses Monats

im **Handschuh-Geschäft** von

37 Langgasse 37, **D. Mandl**, 37 Langgasse 37. 5670

Eine Parthie Kinderstrümpfe

besten Qualität in Wolle und Baumwolle, kleinere Nummern
50 Pfa **E. L. Specht & Co.** 5331

Umzugs halber verkaufe ich sämtliche Waaren in **Lampen**,
Weißblech und **emailirte Geschirre** zu herabgesetzten
Preisen. **Ph. Schmidt, Spengler**, Karlstraße 3. 4935

Seegras-Matratzen 10 Mt., Strohfäcke 6 Mt., Deck-
betten 16 Mt., Kissen 6 Mt. zu verkaufen Kirchgasse 7. 4044



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen für Wiesbaden, Agentur der
Red Star Line u. u. Directer Abschluss
von Verträgen zu Originalpreisen per
Schiff und amerik. Bahn durch J. Chr. Glücklich,
Exped. der „Rhein. Bäder-Ztg.“, 6 Kerostraße 6,
Wiesbaden, **Central-Ankunfts-Bureau.** 4295

Ein feiner, nußbaumpol. **Spiegelschrank** sehr billig zu
verkaufen Webergasse 39, 1 Stiege hoch rechts. 4363

Gelegenheitskauf!

Einige Hundert abgepasste englische Tüll-Gardinen,

crème und weiß, 7,30 lang und 128—135 breit, eingefasst, verkaufe per Fenster Mk. 5.— und 6.— (gewöhnlicher Preis Mk. 10—12).

Ferner empfehle **weisse engl. Tüll-Gardinen** am Stück, 130 Ctm. breit, per Meter 65 Pfg.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Sämmtliche Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison 1886,

als:

Umhänge, Visites, Mantillen, Dolmans, Fichus, Promenades, Jaquets, Paletots, Promenade-Paletots,

Regen-Mäntel, Paletots, Havelocks, Dolmans, Ulster, Redingots, Rad-Mäntel, Kinder-Mäntel, **Tricot-Tailien,**

sind in überraschend grosser Auswahl von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Genres zu den billigsten Preisen am Lager. Anfertigung nach Maass ohne Preisaufschlag.

S. Hamburger,

11 Langgasse 11.

Damenmäntel-Fabrik.

11 Langgasse 11.

2906

Ich empfehle zu Engros-Preisen:

Chappeseide, schwarz und farbig, per 100 Gramm = 50 Stränge Mk. 3.70, Strang 8 Pf., große Stränge, schwarz, 16 Pf.

Nähseide per 10 Gramm 60 und 80 Pf.

Tailienstäbe mit Band, Groß Mk. 2.80, Duzend 25 Pf.

Tailienband, Stück à 5 Meter, Dgd. Mk. 2.35, Stück 20 Pf.

Lothband, Duzend 35, 50 und 80 Pf.

Eisen per Stück 15, 18, 22, 30 bis 50 Pf.

Nähnadeln, Brief von 25 Stück 4, 8, 10 bis 20 Pf.

3089

Knöpfe in Lava, Metall und Steinmuff.

Corsettenfordel, 1a Leinen, per 10 Meter 26 Pf.

Corsettenstäbe, Duzend 30 Pf.

Röfelmehle 15 und 20 Pf.

Hauschild's Estremadura, bei Abnahme von 1/2 Pfund an zum Engrospreise.

Häfelgarne, Goegginger, Hauschild's und Anfergarn, sowie alle sonstigen Kurzwaren in bester Qualität zu Engros-Preisen.

W. Ballmann, Langgasse 13.

Aecht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,

ächt Max Hauschild's Estremadura,

ächt englische Vigonia (Sommer-Merino),

farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten

bei W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 5094

Strickbaumwolle,

deutsche und englische, äusserst billig, empfiehlt

Conrad Becker,

2629

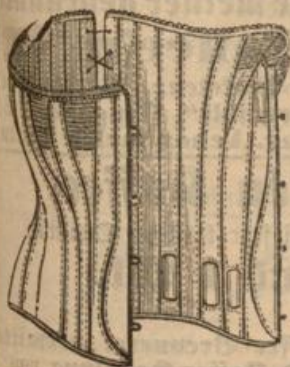
Langgasse 53, am Kranzplatz.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13** 140

Deckbetten 16 Mk., Kissen 5 und 6 Mk., Seegras-Matratzen 10 Mk., Strohsack 6 Mk.

4993

H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.



Corsetten

in größter Auswahl zu erstaunend billigen Preisen bei

236

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Ein halbes Abonnement nummeriertes Parterre sofort abgegeben Webergasse 14 im Laden rechts. 4938

H. J. Viehoveer,

Marktstraße 23, Rheinstraße 17,
erlaubt sich, seine Niederlage der allseitig beliebten
Weine der Firma Gebr. Wagemann, Louisenstraße 25,
in empfehlende Erinnerung zu bringen. 5054

Goldene Medaille.



WIEN 1883.

21981

The Continental
Bodega Company,
Filiale: Frankfurt a. M.
Span. und Portugiesische
Weine,

als: Portwein, Sherry,
Madeira, Malaga,
Tarragona, Marsala,
zu Originalpreisen.

Niederlage für Wiesbaden
und Umgegend bei Herrn
Georg Bücher, Ecke der
Wilhelm- und Friedrichstrasse.

The Continental Bodega Company.

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.

Deutschen Chartreuse und Benedictiner,
Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc.,
Cognacs, Arac, Rum etc.

Den feinsten und theuersten, ausländischen Marken
ebenbürtig, dabei wesentlich billiger, liefert die

Düsseldorfer Punsch- & Liqueurfabrik

B. Meising in Düsseldorf.

Käuflich in den feineren Geschäften.

Jede Flasche trägt meine Firma.

Depôt: **J. M. Roth** in Wiesbaden. (KdF 38) 326

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwieback.

Der alleinige, bestrenommierte Zwieback von **J. F. Pauly**
in Friedrichsdorf ist zu haben Michelsberg 14. 19972

1^a Qualität Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

empfehl

H. Mondel, Mehlgasse 35. 5525



5372

Fernsprechstelle 47.

Eine Sendung
frisches, russ. Geflügel,
als: Schnee-, Birk- und
Haselhühner eingetroffen bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.

Aldolphstraße 1 sind vorzügliche Speisefartoffeln, als:
Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocke zu
verkaufen und werden in größeren und kleineren Parthien
geliefert. 92

Guten, b. Wittagstisch zu 40 Pfg. Ndh. Exp. 19649

B. Sprengel & Co., Hannover,
Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.

Feinste Chocoladen und Cacao's,
engl. Biscuits und Cakes eigener Fabrik,
ff. Chocoladen, Fondant, Gelée- etc. Desserts
in neuesten Dessins und grösster Auswahl.

Specialitäten:

Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade,
(50 Tassen aus 1 Pfund augenblicklich durch Auf-
giessen kochenden Wassers zu bereiten)
zutrügliches Morgen- und Abendgetränk
für Gesunde und Kranke, Preis per Pfd. Mk. 2.60.

Eisen-Anthracit-Chocolade,

bewährtestes Mittel gegen chronischen Magen-
Catarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und
Blutarmuth. Preis per Pfd. à 60 Tafelchen Mk. 3.

Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn
A. Schirg, ausserdem daselbst zu haben in vielen
besseren Confituren- und Colonialwaaren-
handlungen.

Niederlagen in fast sämtlichen Städten
Deutschlands. 4135

Directer Thee-Import

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Specialität: Souchong à Mt. 3.—, 4.—, 5.—
Mt. 5.60 per Pfund.

Niederlage bei

E. Lugenbühl,

770

hebt 14 Webergasse 14.

Niederlagen der berühmten

Kron-Marke

„gebrannten Kaffee“

nach Liebig's Methode

à Mark 1.40 per Pfund,

= in Qualität ganz vorzüglich und
hochfein, =

finden sich bei

Peter Enders, Michelsberg 32.

F. A. Müller, Adelsbühlstraße 28.

Louis Schild, Langgasse 3.

4195

Niederlage meiner gebrannten



Kaffee'n

in 1/2 Pfund-Packeten. Verkaufsstelle
der „Hammermühle“, Neugasse. 317
Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig rein schmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mt.

empfehl

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

5556

ASTHMA Indische Cigaretten

mit Canabis indica-Beis

von GRIMAULT & Co

Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauchs der Canabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Halswindfucht, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & Co.
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M. No. 8635.)

815

Kernseifen-Abschlag.

	per Pfund	bei 5 Pfund per Pfund
Ia weiße Kernseife	30 Pfg.	29 Pfg.,
Ia hellgelbe Kernseife . .	29 "	28 "
Ia gelbe Kernseife	28 "	27 "

bei Abnahme von 12 1/2 Pfund und mehr rechne

Engros-Preise,

reine Crystall-Soda p. Pfd. 5 Pfg.,

sowie sämtliche Waschartikel zu den billigsten Preisen empfiehlt

3888

A. Gärtner, Marktstraße 26.

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen

20125

L. Schenck & Co.,

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.

Blumendünger

zur Pflege und Zucht von Blumen und Blattpflanzen, seit Jahren mit dem besten Erfolge angewandt, empfiehlt per Pfd. 25 Pfg.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Für Fußboden-Anstriche

empfehle:

Delfarben in allen Farben, fertig zum Anstrich,
Spiritus- und Bernstein-Fußbodenlacke,
Leinölfirnis u., sowie
Parquetboden-Wichse (weiß und gelb),
Stahlpäne u. u.

H. Roos,

Farbwaarenhandlung, Metzgergasse.

Alle

Sorten Delfarben, fertig zum Anstrich, per Pfd. 40 Pf.,

Fußbodenlacke " " "

Spirituslack " " "

Leinöl, holl. Ia, per Schoppen 30 Pf.

Philipp Nagel,

Neugasse, Ecke der Mauergasse.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Rußscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung.

139

Ruhrkohlen.

Ia gew. Rußkohlen, griesfrei, per 1000 Ro. Mt. 19,50, sowie stückreiche mel. Kohlen, Ia Anzünde- und Buchenscheitholz empfiehlt

20715

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Ruhrkohlen

bester Sorte 20 Centner über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mt. empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 24. Februar 1886.

2741

Ein Mitleser zum „Berliner Tageblatt“ gesucht
Kellerstraße 5, Parterre.

5228

Wasche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei Frau Goth, Webergasse 37. Bestellungen werden Moritzstraße 26, Dachl., entgegengenommen. 4795

Wasche wird angenommen, Herrenhemd 16 Pf., Betttuch 8 Pf., Frauenhemd 8 Pf., Metzgergasse 29, 1 St. h. 5489

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten u. Weiszeug werden gezahlt Webergasse 52. 3436

Ein gespieltes Pianino zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Ein wenig gebrauchtes, gutes Pianino ist sehr preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. St. 21893

Flügel

Ein guter Flügel, in ein größeres Local passend, ist zu verkaufen Emserstraße 36 im Laden. 4501

Eine Decimalwaage, ein großer, steinerner Brunnentrog, 5 Sockelsteine für eine Halle, mehrere viereckige Tische, eine tannene Bettstelle zu verkaufen Schachtstraße 1. 5634

Umzugshalber zu verkaufen Taunusstraße 5, 1 St. h.: 1 Garnitur Polstermöbel, Chaise-longue mit Ledertuch, feiner Spieltisch in Mahagoni, Sophasch und Stühle in Rußbaum, sowie ein pneumatischer Apparat, fast neu, für 40 Mark. Anzusehen zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags. 5736

Neue ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen, Nachttische, Kommoden und Küchentische preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 16. 21208

Zwei vollständige Betten billig zu verkaufen bei

4995

H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.

Chaise-longue, n., f. 50 Mt. u. v. Michelsb. 9, II., I. 4117

Billig zu verkaufen Betten, Sopha's, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden u. s. w. Kirchgasse 22, 2 St. 4365

Neue Küchen- und Kleiderschränke, sowie Bettstellen zu verkaufen Römerberg 32. 3814

Eine fast neue Nähmaschine billig zu verkaufen Moritzstraße 7, Parterre links. 5196

Kinderswagen

Ein fast neuer Kinderswagen zu verkaufen Näheres Langgasse 8. 5561

Schiefbude

Eine guterhaltene Schiefbude ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4201

Pferde zu verkaufen.

4 junge, fehlerfreie Arbeitspferde, schwerster belgischer Rasse, sind abzugeben. Wo, sagt die Exped. 5037

Zwei kräftige Herrschaftspferde preisw. zu verkaufen (auch zu vertauschen) bei Gastwirth Holstein. 5163

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Vorhangtüll zum Ausbessern, Vorhangspitzen

in allen Breiten empfiehlt
488

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Hosenträger

für Knaben und Herren, eine neue,
prachtvolle Qualität, das Paar 1 Mk.

Herren-Binden, Schleifen zum Anhängen

und mit Mechanik

in reicher Auswahl und den neuesten Dessins zu den
billigsten Preisen.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

4840

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur **Abhaltung von Versteigerungen** aller Art bei billigster Berechnung und bittet die geehrten Herrschaften, bei etwaigem Wohnungswechsel ihn mit ihren Aufträgen zu beehren. **Reelle Bedienung nebst Cassa zugesichert.**

Hochachtungsvoll

Wilhelm Münz, Auctionator,
30 Metzgergasse 30.

5551

Thika.

Novelle von Carl Bömers.

(8. Forts.)

„Und meine Mutter —“ wandte Hildibert schüchtern ein, „würde es ihre Seligkeit nicht hindern oder beschränken, wenn ich den betretenen Weg zur Heiligung und Selbstverleugnung verliesse?“

„Nengstige Dich nicht um sie bei Deiner Entschliebung,“ versetzte Meinwerk, „jeglicher Mensch muß für das, was er gethan, selbst einstehen, außer dem einigen Mittler vermag Keiner, seinen Nächsten zu erlösen, aber die Gnade des Herrn fährt über unsere Sünden, wie der löschende Schwamm über die Schrift einer Tafel; dessen getröste Dich. Wenn es Dir Freude macht,“ fuhr er nach einer Pause fort, „kannst Du von dem Halbungerhose aus noch um ein wenig weiter in's Land reisen, — hast Du das Goldstück noch, das ich Dir kürzlich gegeben?“

Hildibert schloß die Röhre in's Gesicht. „Nein,“ erwiderte er, „ich habe es nicht mehr.“

„Schon vorausgibt?“ fragte der Bischof, „und wofür?“

„Nachdem Ihr mir den goldenen Byzantiner gegeben,“ berichtete Hildibert, „damit ich mir eine Freude damit verschaffe, ging ich in den Dom, wo ich bei dem Chorgesänge mitwirken mußte. An der Pforte sah ich ein Weib kauern in zerlumpter Gewandung, mit verhärmtem Antlitz; ich fragte: Warum gehst Du nicht hinein, sondern lungerst hier draußen? Da deutete das Weib auf die

Hülle von Lumpen und schaute mich trostlos an. Und ich gab ihr die Goldmünze, damit sie sich würdiger kleide, denn plötzlich schoß es mir durch den Sinn bei dem Anblick der Frau, daß meine Mutter vielleicht also kauerte an der Pforte des Himmels. Saales und nicht hinein könne, weil ihr Gewand nicht schneeweiß.“ „Du hast wohlgethan, und ich table Dich nicht,“ sagte Meinwerk; „besser ist es, der Stimme der Armuth zu lauschen, als der Stimme der Harfe: hier hast Du den Ertrag für Deine Wohlthat und nun geh' und thue, was ich Dir gesagt habe.“

Hildibert nahm das ihm gebotene Geld, dankte und ging. Die Worte des Bischofs hatten ihn mächtig erregt, die herrlichen Güter, von denen er oft wider Willen geträumt, Freiheit, Liebe und Weltglück, die er als verlorene Habe betrachtet, waren ihm wieder greifbar nahe gerückt, er konnte um Thika werben, freilich hatte er ihr wenig zu bieten, denn der Halbungerhof blieb verloren, aber er konnte als adelichefreier Dienstmann seine Kräfte an einen Landgewaltigen verdingen und sich solchergestalt einen Hausstand begründen. Er sollte Thika wiedersehen, dieser Gedanke beschäftigte ihn bald ausschließlich, und in einer Unruhe des Gemüths, die ihm jahrelang fremd gewesen, erwartete er den anderen Morgen, an dem er seine kleine Wanderung antreten wollte.

Frühe war er wach und rüstete die Reise; alle weltlichen Kleider, die er einst mitgebracht, waren ihm zu eng geworden, er mußte im Ordenskloide wandern und griff entschlossen nach Hut und Stab; als er dann wegefertig an der Schwelle stand, und noch einmal sinnend zurückschaute in sein kleines stilles Gemach, das er vielleicht bald für immer verlassen sollte, um in die große, lärmvolle Welt zurückzukehren, ward es ihm doch seltsam, so wehmüthig um's Herz; er trat zurück an seinen Bücherschrank und nahm den Virgil zur Hand. Von Virgil glaubte man allgemein, daß er ein Zauberer gewesen, die Sage ging, daß in der Stadt Neapel eine Fliege von Erz geschenkt, die alle ihm lebenden Schwestern von der Stadt fern gehalten, und allgemein war der Glaube verbreitet, daß der Vers für den Leser des Buches von den Irrfahrten des Aeneas bedeutungsvoll sei, welcher ihm beim Hineinschauen zuerst aufstieg. Schon öffnete Hildibert das Buch, schloß die Augen und blickte alsdann scharf auf ein der Nien.

Durate et vosmet rebus servate secundis! stand dort zu lesen. „Harre aus und spare Deinen Leib auf die Zeiten des Glüdes!“ murmelte er, legte den Band zufrieden beiseite und eilte fort. Lieblich und erquickend umwehte ihn draußen die frische Morgenluft, noch lag der glitzernde Tau auf Halm und Blätter, aber schon regte sich der erwachten Natur tausendfältiges Leben und Weben auf dem weiten Bruchgrunde, den Hildibert durchschritt. Summend zog der Bienen emsige Schar um Erle und Ginsterblüthe, schwirrend klang der Grille Getöse aus dem Kraut, singend zog der Wind durch das Kieferngehölz am Wege; über den Pfad stolzirte der Wachtelkönig mit leisem Schnarren, und hoch oben aus blauer Luft erklang der wonnige Gesang der Halblinse, die rastlos schwebend und schwankend dem Sommer ihr wehmüthig Abschiedslied angestimmt hatte. Hildibert konnte nicht still stehen und hören an all' der ihn umschimmernden und umtönenden Herrlichkeit; es war ihm, als habe er lange in einem dumpfen Bauberschlafe gelegen, und als laste der Halbschlummer noch immerfort auf seinen Lidern. Bald sah er den Halbungerhof hinter Weidengebüsch vor sich liegen, er hielt den Schritt an und fuhr mit der Hand über die Augen, unmännliches Jagen ergriß ihn, aber bald überwand er die Schwäche und wanderte ruhig weiter.

Unter der Linde, an deren Stamm er so oft mit Thika umgezogen, weilte an diesem Morgen ein hochgewachsener Mann, dessen Haupt- und Barthaar in schneewiger Weise erhellte. Der Greis trug einen Priesterrock, neben ihm auf der Bank saß ein junger Mönch in schwarzer Gewandung, der hielt ein Buch in der Hand und regte die Lippen im eifrigen Vorlesen. Hildibert mußte an der Linde vorüber, er grüßte die beiden Männer ehrfurchtsvoll im Vorbeisichereiten.

„Wohinaus, Bruder?“ rief ihm der Alte zu.

„Ich bin am Ziele,“ erwiderte der Gefragte und trat vor den Greis hin, „diesem Hofe, der einst meiner Mutter gehörte, gilt mein Gastbesuch.“

(Fort, folgt)

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. d. Mts., Vormittags 9 Uhr
anfangend, sollen aus dem Nachlasse der Frau Präsident
von Heemskerk von hier folgende Mobilien, nämlich:

1 Salon-Einrichtung, 1 Tisch mit Marmorplatte, 1 Spiegel
mit Console, Schränke, Gläser, Bücher, 3 Tafelaufsätze
von Crystall, 2 elegante Lampen, 1 Weinschrank, 1 Küchen-
Einrichtung etc.,

in dem Hause Morikstraße 50 dahier gegen Baarzahlung
versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. März 1886. J. A.:

8883 Kaus, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. März cr., Vormittags 9 Uhr
anfangend, werden in dem Hause Leberberg 12 (Villa
Rosenfrank) dahier

1 Buffet, 1 Caise-longue, 3 Sessel, 9 Stühle 7 gepolsterte
Stühle (Schnitzwerk), 5 gepolsterte Stühle, 2 Console,
1 Spieltisch, 2 Kleiderschränke, 11 Tische, 3 Nachttische,
4 Blumentische, 1 Tisch (Schnitzwerk), 3 Kommoden,
1 Gaslüfter, 3 Kleiderstöße, 3 Nipptische, 2 Betten,
1 Unterbett, 4 Gypsfiguren, 24 Blatt Vorhänge, 2 Zimmer-
teppiche, Handtuchhalter, 1 Ausrichte, verschiedenes Küchen-
geschirr u. dergl. m.

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 20. März 1886.

260 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 23. d. Mts., Morgens
9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Frau
Auermeister Hartmann im Hause

61 Adlerstraße 61

folgende Gegenstände durch den Unterzeichneten gegen gleich
bare Zahlung versteigern, als:

1 vollständiges Bett mit Rahme, 1 Sopha,
1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 geschweifte
Kommode, 1 kleine Kommode, 1 viereckiger
Spiegel, verschiedene Oelgemälde und Bilder,
Gypsfiguren, 1 Kinderbettstelle, 1 Küchenschrank,
1 Ausrichte, 1 evangelische und 1 katholische
vollständ. Bibel aus dem XV. Jahrhundert, 1
Stühle, Weißzeug, 2 Kisten Spielwaren, ver-
schiedene Kisten, 1 Kleidergestell, 1 Standuhr
mit Glasglocke, Küchengeschirr, verschiedene
alte Bücher, Fässer und sonstige verschiedene
Haushaltungsgeräthe. 308

Gg. Reinemer, Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag, Vormittags 10 Uhr anfangend,
werden aus einem Nachlasse

35 Schwalbacherstraße 35

1 Kleiderschrank, 1 Chaise-longue, 3 runde
Tische, 1 Console, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank,
Stühle, Vorhänge, Kohlenkasten, Küchengeräthe,
Nippfächer, Rouleaux, Gardinenstangen etc.,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

308 Gg. Reinemer, Auctionator.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

200 gute Bierzsträncher, 2 schöne, starke Zwetschen-
bäume, sowie 24 Meter Cocosläufer sind billig zu ver-
kaufen bei Gärtner Schreeb, Nerostraße 23. 5681

Miethcontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen**Gefuche:**

Bis zum 1. oder 15. Mai wird eine Wohnung
von 3-4 Zimmern in der Nähe der Rhein- oder
Friedrichstraße zu miethen gesucht. Näheres in der
Expedition dieses Blattes. 5588

Gemüthliches Zimmer zum Möbeleinstellen sofort
gesucht. Offerten Dambachthal 1, Loden. 5562

Eine Werkstätte nebst einer kleinen Wohnung
von 2 Zimmern, Küche und Zu-
behör auf 1. Juli zu miethen gesucht. Näh. Exped. 4986

Angebote:

Arstraße 9 eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf April zu vermieten. 3293

Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör,
auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. An-
zusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten.
Näheres im Loden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Morik- und Adelheidstraße,
ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche,
Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
Adelheidstraße 31, Part., bei Ph. S. Schmidt. 19796

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf
1. April zu vermieten. 21291

Adelheidstraße 63 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend
aus 1 Salon, 4-5 Zimmern nebst Zubehör, an eine stille
Familie zu vermieten. Preis 1500 Mk. Näh. bei Vogler,
Architect, Schützenhofstraße 3. 4863

Adelheidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von
7 Zimmern, Badezimmer etc. vom 1. April 1886 ab event.
früher zu vermieten. 1

Adlerstraße 65 ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-
Zimmer per 1. April zu vermieten. 5023

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage auf 1. April, Juli oder
October zu verm. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. 4042

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind
4 elegante Herrschaftswohnungen,
bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst
allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm.
Näh. Albrechtstraße 19, Part. Gebr. Dormann. 16953

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern
nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17
im Loden. 57

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zim-
mern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern,
Veranda etc., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen an
den Wochentagen Vorm. von 11-12 Uhr. Näh. Adolphs-
allee 21, Parterre, bei Herrn Carl Becker. 21320

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern etc. auf
April zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel,
Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer)
zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 51 ist wegzugshalber die 2. Etage, bestehend
aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten.
Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee 51 ist die Hochparterre-Wohnung, 6-7 Zim-
mer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3183

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern
mit Balkon und Zubehör zu ver-
mieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h. 56

- Albrechtstraße 11 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 5515
- Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, sowie Parterre ein Zimmer für Möbel aufzubewahren, auf 1. April zu vermieten. 19634
- Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen Vorm. zw. 11 u. 1 Uhr. 19349
- Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035
- Albrechtstraße 29, Ecksch., ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April vermieten. Näheres im Laden. 22357
- Villa Kundermann**, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288
- Viebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Manfard nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 16401
- Vierstadterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Mieter zu verm. 19149
- Vierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege rechts. 3
- Vierstadterstraße 29 **Landhaus** mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder geteilt auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71. 23063
- Bleichstraße 1 ist e. kl. Wohnung m. Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Roos, Metzgergasse 5. 4151
- Bleichstraße 7, 3 Treppen, möblierte Zimmer mit Pension, für zwei Herren passend, pro Monat 45 Mark. 2345
- Bleichstraße 8, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 3054
- Große Burgstraße 14, 3. Etage, verschiedene hübsch möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten, eventuell auch unmöbliert.** 5001
- Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer u. c. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281
- Burgstrasse 17,** 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19995
- Dambachthal 2** ist ein freundliches Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen links. 4451
- Dogheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970
- Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083
- Elisabethenstraße 10** ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung **möbliert** zu vermieten. 2368
- Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19838
- Emserstraße 18, Stb., Parterrezimmer (möbl.) zu verm. 3752
- Emserstraße 20a eine Wohnung (Frontspitze) mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Marktstraße 25 oder im Hause selbst. 5509
- Emserstrasse 25,** 3. Stock, 4 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 2872
- Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage per 1. April zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294
- Emserstraße 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Manfard, Garten u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 3338
- Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 22230
- Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfard und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19622

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

- Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder geteilt, auf 1. April zu vermieten. 19851
- Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 1941
- Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder geteilt sofort zu vermieten. 1941

Friedrichstrasse 3, nahe den Curanlagen, ist eine **vollständig möblierte Etage** zu vermieten. 3661

- Friedrichstrasse 10,** 2. Etage rechts, 2 möblierte Zimmer zu verm. 341
- Friedrichstraße 33, 2. Etage, Ecksch., Wohnung, Sonne, seite, elegante Wohnung** (5 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 1967
- Friedrichstraße 36 eine möblierte Manfard zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Parterre rechts. 419
- Villa Gartenstraße 10** ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer u. 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14 oder bei Marcus Berlé & Comp, Wilhelmstr. 32. 1569
- Goldgasse 2a,** 2 Stiegen, werden fein möblierte Zimmer mäßigem Preise abgegeben. 321

Hainerweg 9,

- Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 u. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kesselzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Anzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolassstraße 5, Parterre. 2211
- Helenenstraße 19 ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 481
- Helenenstraße 10, 2 St. hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 3915
- Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 551
- Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 486
- Hellmundstraße 33 sind 2 Manfarden zu verm. 421
- Hellmundstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. 2 Manfarden ganz auch geteilt auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1. 371
- Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Warenladen. 196
- Hellmundstraße 52, II, möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 561
- Hellmundstraße 54** ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Mieter zu verm. 1949
- Hellmundstraße 56, II, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 2261
- Hermannstraße 2** ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Blum, Wickersberg 20. 1811
- Hermannstraße 4, 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör oder 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 391
- Hermannstraße 5,** Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 331
- Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 210
- Herrgartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Manfarden und Keller u. zum 1. April 18 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 1871
- Herrgartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1931
- Jahnstraße 3 hübsch möbl. Zimmer billig zu verm. 561
- Jahnstraße 24** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, 2 Kellern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 351
- Kapellenstraße 4** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1821

mannstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836
Engartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Hildastraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und 5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311
Hildastraße 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche u., per 1. April zum billigen Preise von 656 Mk. zu vermieten. Näheres selbst Parterre rechts. 21839

Hildastraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Hildastraße 17 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1569

Hildastraße 19 ist auf 1. April oder später eine Front-Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie auf 1. Juli eine Bel-Etage von 3 oder auch 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Part. 4719

Hildastraße 20, Bel-Etage (letztes Jahr neu hergerichtet), Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, wegzugshalber für 855 Mk. zu vermieten. 2876

Hildastraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Villa Spindelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3667

Kapellenstraße 2, 2 Treppen, gut möbl. Zimmer. 4066

Kapellenstraße 8, Parterre, ist ein Logis von 3 sehr freundlichen Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartengenuß vom 1. April ab zu vermieten. Näh. daselbst. 4512

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei frequenten Promenaden, elegante Bel-Etage u. 2. Stock, event. Parterre-Wohnung No. 43 je 6 resp. 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Warmwasserleitung, Gas, komplettes Bade- u. Mädchen-Cabinet, Kohlenzug, Balkon, grosse, gedeckte Loggia (Aussicht), Gartenplatz und reichlicher Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Verwalter. 2148

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 5, 2. St. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 4557

Karlstraße 11, dicht bei der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 3722

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707

Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Zahnstraße 3. 20301

Karlstraße 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941

Karlstraße 44, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5602

Karlstraße 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Karlstraße 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20386

Karlstraße 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900

Kirchgasse 37, 2 Stiegen, gr. unmöbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. 4686

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Louisenplatz 6, Bel-Etage, sind vom 1. April ab zwei auch drei gutmöblierte Zimmer zu verm. Näh. daselbst 2 Tr. 404

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Salon, Balkon, auf 1. April, 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 4463

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. April zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 19771

Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21593

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 63

Louisenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 8—10 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre rechts. 2105

Mainzerstrasse 6a, bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 62

Mainzerstrasse 6a ist das ganze Haus auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im zweiten Haus, Part. 1645

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658

Mießergasse 3 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Kammer u. Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 4514

Moritzstraße 1, Bel-Etage, sind zum 1. April 2 gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) zu verm. Näh. Part. 3196

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Bade-einrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5198

Nerostraße 31 ein kleines, möbl. Parterrezimmer z. verm. 1481

Nerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres Walramstraße 20, Parterre. 22978

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 10

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Oranienstraße 4 möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 3953

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375

Oranienstraße 24, Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 3910

Villa Panorama, Parkstrasse,

per 1. April zu vermieten durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3013

Nicolastraße 15, Ecke der Adelhaidestraße, ist die Wohnung ebener Erde von 6 Zimmern zu vermieten. 22766
Oranienstraße 6, Vorderhaus, ist ein schönes Salonzimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3849
 Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779
Parkweg 5 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Scheffel, Webergasse 13. 21840

Philippbergstrasse 8,

in meinem neuerbauten Landhause, sind elegante Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 3 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmern, großem Balkon, Küche, 2 bis 3 Mansarden und Zubehör, sodann eine Parterre-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und bei Tischlermeister Ph. Schäfer, Goldgasse 8. 20622

Philippbergstraße 23, 2 Treppen, sind mehrere hübsche, möbl. Zimmer mit voller Pension per 1. April billig zu vermieten. Näh. Platterstraße 1b, 2. Stock. 3260

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidestraße 16a. 11

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 21894

Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 4026

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstraße 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19386

Rheinstraße 47 von April an möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 4693

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8, Parterre. 21298

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 58, Frontsp., 1 fl. gut möbl. Zimmer zu verm. 4059

Rheinstraße 70 ist der elegante 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Speisekammer, Küche mit Kohlenaufzug, Bleichplatz, Keller und Mansarden, auf Juli oder früher zum Preise von 1560 Mark zu vermieten. Näh. daselbst. 1575

Rheinstraße 76 ist die Parterre-Wohnung vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 23078

Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage, neu und elegant hergerichtet, zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 4965

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761
 Saalgasse 1, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2798

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bad, Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. Bel-Etage: 7 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres am dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, einzeln, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erlem und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalk- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden etc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 2074

Westliche Ringstrasse 2 sind comfortable eingerichtete Wohnungen von je 4 Zimmern und allem benötigten Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 386

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder geteilt zu verm. 1764

Schillerplatz 3, erste Etage, sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 277

Schillerplatz 4, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. nebenan beim „Vorschuss-Verein zu Wiesbaden (E. G.)“ 2250

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 1684

Schulgasse 5 eine Wohnung zu vermieten. 37

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 1704

Schwalbacherstraße 19 sind 3 Zimmer etc. zu verm. 300

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, zwei fremdbesetzte möblierte Zimmer zu vermieten. 654

Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 1204

Schwalbacherstraße 43 schöne Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 588

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 114

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten.

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 53

Sonnenbergerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung per 1. April zu vermieten. 58

Sonnenbergerstrasse 37

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21078

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushalts- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 406

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm.

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750
Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Curhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561

Steingasse 6 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5313

Steingasse 13 Laden per 1. April zu verm. 21459

Stiftstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4976

Stiftstraße 34 3—4 gut möbl. Zimmer, Küche u. z. v. 4030

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 22712

Tannusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811

Tannusstraße 12 Bel-Etage zu vermieten. 3893

Tannusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche u. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 19584

Tannusstraße 45 sind vom 1. April ab möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Tannusstrasse ist eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu verm. Näh. Tannusstraße 38. 21866

Victoriastraße 7

eine oder zwei hochelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altd. Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. R. Adolphsallee 21, P. 21962

Walramstraße 9, I. möbl. Zimmer auf 1. od. 15. April z. v. 4112

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstraße 13 sind 2 Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 822

Walramstraße 17 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 5402

Walramstraße 35, n. d. Emserstr., 2 St. h., ein freundl. möbl. Zimmer für 15 Mk. per Monat zu vermieten. 5398

Webergasse 3 im „Ritter“

ist per 15. April in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden.

Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Scheffel daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Fußgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Weilstraße 3, 2 Treppen, ein großes, elegant möbliertes Zimmer für 18 Mk. zu vermieten. 4848

Wellritzstraße 22, zwei Treppen hoch, 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4199

Wellritzstraße 26, Bel-Etage, sind 5 Zimmer u. c. per April zu verm. Einzuf. Nachm. Näh. Mauritiusplatz 3, III. 3540

Wellritzstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wellritzstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Mai zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 4 bei Herrn Spenglermeister Ritzel. 5384

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u. c., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstrasse 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden von Bickel. 21057

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wörthstrasse 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Villen u. Herrschafts-Wohnungen

per 1. April zu vermieten durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 283

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Das Landhaus **Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u. c.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Villa mit gr. Garten ganz oder getheilt zu verm. R. E. 23069

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

Eine Villa dicht am Curhause, enthaltend 12 Zimmer, für ein Pensionat geeignet, ist ganz oder getheilt, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Offerten unter Y. Z. 77 in der Expedition erbeten. 22471

Kleines Landhaus in gesündester Lage, gut eingerichtet, billig zu vermieten. Näh. Dranienstraße 1. 5060

Eine Bel-Etage von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, mit oder ohne Möbel, auf 1. April, eventuell auch früher, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 3. 22806

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April zu verm. bei Gärtner Brandan, Grubweg (Nerothal). 726

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Marktplatz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Garten, antheil) billigst zu vermieten. Näh. bei C. Gaertner, Schiersteinerweg. 480

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in schöner, gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, Hofraum vom 1. April für 900 Mk. zu vermieten. Näheres Rheinstraße 73, II, von 9—11 Uhr Vormittags. 1965

Wegzugshalber zu vermieten

zum 1. Mai eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w., Mädchenzimmer, Benutzung der Waschküche, event. zum 1. Juli die nämliche Wohnung mit noch drei schönen Zimmern dazu. Näheres Wilhelmstraße 3, 2 Stiegen hoch. 5483

- Sofort oder später zu vermieten Taunusstraße 31, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. im Laden, Parterre. 3052
- Gegenüber dem Kochbrunnengarten**, dem Musikzelt und der Trinkhalle (Saalgasse 36), ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, im 2. Stock belegen, auf 1. April zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 3716
- Eine Wohnung von 2 resp. 4 Zimmern und Zubehör Wallmühlstraße 24 sehr billig zu verm. Näh. Marktstraße 23. 5523
- Bel-Etage, in bester Lage, unmöblirt für 6 Monate (vom 1. April bis zum 1. October) zu vermieten. R. E. 3960
- Eine hübsche, kleine Wohnung, Bel-Etage, in der bis jetzt ein offenes Geschäft betrieben, auch für einen Rechtsanwalt, Agenten u. dgl. passend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Marktstraße 27. 5532
- Nähe den Bahnhöfen (Seitenbau) 2 Stuben mit Küche und Wasserleitung an kinderlose Miether zu verm. Näh. Exp. 4027
- Gut möblirte** Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidstraße 16. 3255
- Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten** Wilhelmstraße 40. 24
- Möbl. Wohnung** mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 33. 2260
- Elegante Salons** mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602
- Gut möblirte Zimmer** zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, Parterre. 3629
- Möblirte Zimmer** Bahnhofstraße 20, II. 37
- Zum 1. April sind in der Kirchgasse nahe vom Nonnenhof mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 3178
- 2-4 Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten** Rheinstraße 15. 2265
- Zwei große, gut möblirte Zimmer zu verm. Emserstraße 38. 22313
- Zwei möblirte Zimmer, auch einzeln, sind zu vermieten Kirchgasse 34, 1 Stiege. 4468
- In feinem Privathause sind 2 schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen mit Pension zu mäßigem Preise sofort zu vermieten. Dasselbst können auch Herren oder Damen guten Privatstisch erhalten. Näh. Exped. 3115
- Zwei schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, II. 2724
- Schön möblirter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 3374
- Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm.** Langgasse 19, Bel-Etage. 21454
- Möbl. Zimmer** zu verm. Helenenstraße 1, II. Et. rechts. 2301
- Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586
- Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539
- Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 4541
- Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473
- Ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 7, 3. Stock 4415
- Ein großes Zimmer ist auf 1. April zu vermieten Walramstraße 9, Hinterhaus Parterre. 4661
- Ein großes, möblirtes Zimmer an zwei Herren zu vermieten Frankenstraße 5, Parterre. 5065
- Ein schön möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Steingasse 3, 3. Stock. 5114
- Ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Parterre. 2576
- Ein m. Zimmer zu verm. Näh. Adlerstraße 20, 2 St. 5003
- Ein freundl. Zimmer ist mit oder ohne Möbel an 1 oder 2 Herrn zu vermieten Abrechtstraße 11, 2 Stiegen. 5374
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10, I. 1695
- Ein möblirtes Zimmer zu verm. Zahnstraße 2, Part. r. 4457
- Ein Zimmer im Hinterhaus per 1. April zu vermieten. Näh. Wächelsberg 28. 4577
- Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel-Et. 4692
- Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Frankenstraße 11, 2 Stiegen. 3721
- Möbl. Zimmer an 1 od. 2 j. Leute zu verm. Adlerstr. 17, Part. r. 4860
- Ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Wellrichstraße 23. 1980
- Ein schönes Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel und eine möbl. Mansarde zu verm. Schwalbacherstraße 37, Hth. 5327
- Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5393
- Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu 40 Mk. per Monat auf 1. April zu vermieten Emserstraße 15, II. 5576
- Möblirtes Zimmer sofort zu vermieten** Helenenstraße 1, II, links. 5661
- Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 53, 2. St. 5620
- Ein freundlich möblirtes Zimmer in der Nähe der Kaserne, passend für Einjährige, zu vermieten Kirchgasse 34, 3 St. 4320
- Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dranienstraße 18. 4022
- Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 16721
- Ein g. m. Zimm. auf 1. April zu verm. Dranienstraße 25, P. 3566
- Ein unmöbl. Zimmer zu verm. Herrngartenstraße 15, III. 4487
- Möblirte Mansarde zu vermieten Frankenstraße 11, II. 5481
- Eine schöne, heizbare Mansarde möblirt zu vermieten. R. E. 2938
- Eine leere Mansarde an eine Dame zu verm. Helenenstr. 25. 4482
- Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft ertheilt Simon Heß, Wilhelmstr. 12. 15426
- Laden** zu vermieten Saalgasse 4. 808
- Laden** mit oder ohne Wohnung Mauritiusplatz 4 zu vermieten. 19822
- Laden** auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 19883
- Laden mit Wohnung** auf 1. April zu vermieten Goldgasse 18. 19687
- Laden** Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516
- Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung** zu verm. Kirchgasse 11. 18104
- Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363
- Wilhelmstrasse 14** ist ein **Laden** mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei J. H. Helmerding, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619
- Ein **Laden**, in welchem seither ein Barbiergehärt betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202
- Laden mit Wohnung** Webergasse 4 auf 1. April zu verm. Näh. im 2. Hinterhaus (Möbel-Magazin). 2282
- Schöner, neuer Laden** auf sofort oder später zu vermieten Rheinstraße 37. 3494
- Wilhelmstraße 2** ist auf 1. April ein **Laden** und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Adelhaidstraße 22. 4290
- 1 Laden** per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei M. Baum, Ellenbogengasse 11. 4542
- Wilhelmstraße 4** ist ein **großer Laden** und eine Wohnung zu vermieten. A. Weber & Co. 5337
- Ein **Local**, das sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist zu vermieten. Näh. Nerostraße 23, Hth. 2313
- Trockene Parterreräume zu verm.** Rheinstr. 15. 15267
- Hellmundstraße 57 ist eine **Werfstätte** auf den 1. April zu vermieten. 22157
- Eine geräumige, helle **Werfstätte** mit Remise und Hof, woselbst 10 Jahre Schreinerei betrieben wurde, Thoreingang in der Steingasse, auf April zu vermieten Webergasse 45. 835
- Helle Werfstatt** p. 1. April zu verm. Frankenstraße 5. 3659
- Frankenstraße 14 ist eine große **Werfstätte** mit Logis, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 5346
- Keller zu vermieten** Bleichstraße 2. 28
- Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 27
- Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein guter, geräumiger **Weinfeller** zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr H. Mitwich, Emserstraße 29. 20971
- Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Ellenbogengasse 3 ein großer, heller Raum, für Werkstätte oder Magazin passend, zu vermieten. 5835

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Scheunen und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Exp. 4027

Zwei Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 55, Hth., Dchl. I. 5687

Ein reinf. Arbeiter erh. gutes Logis fl. Kirchgasse 2, 2 St. h. 5572

Arbeiter erhalten Kost und Logis Michelsberg 1, Hth. 5324

Arbeiter erhalten Kost und Logis fl. Webergasse 1. 22738

Reinf. Arbeiter erh. gute Schlafstelle Wellritzstraße 31, 3 St. 5596

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Wellritzstraße 33, Hinterhaus, 3 Stiegen rechts. 5623

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Wohnung — Viebrich.

Drei bis vier schöne, geräumige Zimmer mit Zubehör, mit Benutzung eines großen Gartens am Rhein an eine stille Familie oder Damen zu vermieten. Gef. Offerten unter **Z. B. 52** an die Exped. d. Bl. 5591

In Schierstein ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche etc., auf 1. April c. zu verm. Näh. Viebricher Chaussee 94b. 37 3

Familien-Pension „Wierich“, Rosenstraße 12.

5512

Hotel-Pension „Quisisana“,

vis-à-vis dem Curhaus, Parkstrasse 3,
sind vom 1. April an elegante und fein möblierte
Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Mainzerstrasse 6a. 3516

Unsere Kinderlieder.*

Von Elise Polko.

Daß unser deutsches Volk einen wunderbaren alten und neuen Liederschatz besitzt, weiß die ganze Welt, daß aber in diesem Liederschatz ein zweiter verborgen ruht, wissen nur — die deutschen Mütter, und diese noch nicht einmal alle. Der Blumenstrauch unserer alten Volkslieder, in seinem Entstehen, Wachsen und höchsten Erblühen, — aus dem 14., 15. und 16. Jahrhundert — duftet so frisch nach Gelbweigelein und Rosmarin, Weiden und Salbey, als sei er eben erst gepflückt, und die Poeten unserer Tage haben bekanntlich ganze Berge von Blüten aller Art aufgetührt und zusammengetragen, ganze Rosengärten entstehen lassen, — auf eine eigenartige Spezies dürfen wir aber ganz besonders stolz sein, weil sie eben nur auf dem Boden des Familienstoffs und Familienlebens gedeiht und emporreicht: auf unsere Kinderlieder.

Wer von uns Allen könnte die kunstlosen Wiegenlieder der Mutter vergessen oder den Sang der treuen Wärterin, die gereimten „Ammenmärchen“, denen wir als Kind lauschen durften, und die so süß und allmählich einschläfernten, wie das einsörmige Plätschern des Regens oder das Rauschen der Bäume oder das Murmeln des Baches. Jedes Kind, das zum Erdenleben erwacht, wird von ihnen sanft begrüßt — die Hütte wie den Palast durchzieht, wie leiser Harfenklang, ein Kinderlied. Und ihre Melodien bringen diese Lieder gleichsam mit auf die Welt, — wir fragen nicht, wer sie erfand, aber oft ist es, als könne nur eine Mutter solche Laute zu solchen Worten entdeckt haben. — Jenes jetzt so viel, leider nicht immer mit der einfachen Grazie, die es erfordert, gesungene Wiegenlied von Mozart:

„Schlafe mein Prinzchen, es ruhn
Schäfchen und Vögelchen nun“

war in unserer Kinderstube daheim eingebürgert und erklang bei der Wiege aller Geschwister. Erst nach Jahren erfuhr ich, daß unser Volksgang Amadeus hier den Text eines unbekannten Poeten in Musik gesetzt hatte.

* Nachdruck verboten.

Ich erinnere mich so deutlich, daß Weiden, Musik und Text, vom ersten Tage an in Ohren und Herzen haften blieb — und daß weniger das Versprechen:

„Zucker und Spielwerk zu Haus“

als wie: „Carossen im Lauf“ mich beschäftigten, und jenes geheimnisvolle „Ach!“ der schwärmerischen Jose. Und die sanfte Weissung einer längst verklangenen alten Mahnung vergaß ich auch bis heute noch nicht:

„Schlaf Kindlein schlaf —

Im Garten steh'n zwei Schaf —

Ein schwarzes und ein weißes,

Und wenn das Kind nicht schlafen will,

So kommt das schwarze und beißt es.“ —

Die wiegende Melodie beruhigte, im Gegensatz zu den drohenden Worten, die aufgeregten Empfindungen, und brachte die wohlthuende Ueberzeugung, daß das „schwarze Schaf“ doch wohl nicht auf der Stelle zubeißen würde.

Ein lieblich schlichtes Volkslied sang uns die Mutter auch sehr oft — der erste Vers lautete:

„Schlaf Kindlein schlaf,

Der Vater hüt' die Schaf,

Die Mutter schüttelt's Bäumelein,

Da fällt herab ein Träumelein,

Schlaf Kindlein schlaf. —

Schlaf Kindlein schlaf,

Am Himmel zieh'n die Schaf,

Die Sternlein sind die Lämmelein,

Der Mond der ist das Schäferlein,

Schlaf Kindlein schlaf. —

O wie wir immer das „Träumelein“ sehen wollten, das da herabfiel, und wie gern wir solch ein „Sternenlamm“ gehabt hätten! Die Mütter und die Poeten wissen gar nicht, wie hundertfältig der Samen aufgeht, den sie in die jungen Herzen streuen mit ihren Kinderliedern.

Ein wahrer Juwelienschrein für Mütter und Kinder ist das Arnim-Brentano'sche: „Des Knaben Wunderhorn“, — diese Perlen und Edelsteine gehören in der That zu dem echten „Familien Schmuck“ eines jeden Hauses.

Das Buch, in abgegriffenem blauem Einband, lag in dem Arbeitskorb unserer Mutter, und es war ein Fest für mich, wenn ich es einmal in die Hände bekam und darin lesen durfte. Welche Wunderwelt erschloß sich da — es war in der That ein Zauberhorn, das uns in einen tiefen grünen Wald lockte, auf verschlungene Pfade — wo man das Heimgehen vergaß. — — —

Ein altes niederrheinisches Wiegenlied findet sich unter der Sammlung von Kretschmer's Volksliedern, dem Johannes Brahms ein reizendes Tonmäntelchen umgehängt hat, — es beginnt:

„Die Blümelein, sie schlafen

Schon längst im Mondenschein,

Sie nicken mit dem Köpfchen

Auf ihren Stengelein;

Es rüttelt sich der Blüthenbaum

Er säuselt wie im Traum:

Schlafe — schlafe —

Schlaf Du mein Kindelein.“

Ich weiß, daß besonders der dritte Vers ein Kind in fast athemlose Spannung zu versetzen vermag:

„Sandmännchen kommt geschlichen

Und guckt durch's Fensterlein —

Ob irgend noch ein Liebchen

Nicht mag zu Bette sein.

Und wo er nur ein Kindlein fand

Streut er ihm in die Augen Sand:

Schlafe — schlafe

Schlaf Du mein Kindelein.“

Und als Abendgebet vor dem Schlafengehen sang die Mutter uns Kindern unzählige Male jenes alte Volkslied, das wie ein süßer Opferduft aus der Kinderseele emporzusteigen scheint, in seiner Einfachheit und Innigkeit:

„Bald ist es wieder Nacht

Mein Bettchen ist gemacht

Drein will ich mich legen

Wohl mit Gottes Segen,

Weil er die ganze Nacht

Gar treulich mich bewacht!“

Unter diesem Liede legte sich auch das sterbende Schwesterchen lächelnd in ihr letztes Bettchen. —

Das sind unvergeßliche Kindereindrücke. Segen über die, denen wir sie verdanken.

In dem Brahms'schen Kinderliederheft, es ist den Kindern Schumann's gewidmet, findet sich aber auch ein reizend lustiges, und die fröhlichen sind es ja auch, die das Kind braucht und für welche es so dankbar ist.

„Sitzt a schön's Voger'l auf'm Tannebaum,
Thut nix als singa und schrei'n,
Was mag denn das für a Voger'l sein,
Das muß a Nachtigall sein.
No mai Schatz das is la Nachtigall.
No mai Schatz das kann net sein
La Nachtigall singt in a'm Tannebaum;
Singt in a Hahnenstund'n.“

Das ganze Heft ist so recht sichtlich unter dem Eindruck einer beglückten und beglückenden Künstler-Häuslichkeit entstanden, in der Schumann'schen Kinderstube, über deren Eingang das alte „Hrenliedlein“ als unsichtbares Motiv stand:

„An allem Ort und Ende
Soll der gesegnet sein,
Den Arbeit seiner Hände
Ernähret still und fein.
Gott will ihm dazu geben
Ein Eh'frau tugendreich,
Die ein'r fruchtbar'n Weinreben
Sich soll verhalten gleich.“

Recht wie junge Delzweige
Wachsen und grünen frisch
So sollen in der Reihe
Die Kindlein um den Tisch
Gar fein und fröhlich stehen
In Acht und guter Eitt' —
Der Vater soll sie sehen
Im dritt' und vierten Stied.“ —

Ach! der „Vater“ durfte sie nicht mehr so sehen! —

Schumann selber hat in jener Zeit des ersten Vaterglücks auch Kinderlieder geschrieben, aber sie stehen ihm nicht recht zu Gesicht, — das bekannteste ist das Marienwürmchen.

Marienwürmchen setze dich
Auf meine Hand — auf meine Hand,
Ich thu' dir nichts zu leide —
Es soll dir ja kein Leid gescheh'n,
Will nur die bunten Flügel seh'n,
Bunte Flügel meine Freude!“ u. f. w.

Wie viel gesungen wird das anmuthsvolle Wiegenlied von Brahms, mit dem altdeutschen Text:

„Guten Abend, gut' Nacht
Mit Rosen bedacht
Mit Mäg'lein bestickt
Schlupf unter die Deck: —
Morgen früh wenn Gott will
Wirft Du wieder geweckt.“

Nährend schöne, fromme Kinderlieder schrieb Vater Ernst Moritz Arndt, von denen viele wohl nur mit jener Melodie von einer Kinderstube zur andern ziehen, die das Mutterherz empfand und die Stimme der Mutter allein zu singen versteht. Ein von Reissiger innig componirtes Kinderlied Arndt's verdient viel gesungen zu werden:

„Und die Sonne, sie machte den weiten Ritt
Um die Welt
Und die Sternlein sprachen: wir reisen mit
Um die Welt —“ u. f. w.

Und wer unseres Simrock's köstliches „Kinderbuch“ aufschlägt, dem muß ja das Herz aufgeh'n. Auf jeder Seite die exquisiteste Ausbeute für Mütter und Kinder.

Auch Friedrich Rückert versteht in reizender Weise mit den Kindern zu plaudern und zu scherzen. Als ein rechtes und echtes Kind aber, mit den Kindern, erscheint uns der lebenswürdige, so früh verstorbene Dichter-Maler Robert Reinick, ein lustiger Kamerad. Das jubelt wie eine Vogelschaar im frühlingsfrischen Walde in seinen Kinderliedern, das lacht, singt und springt, wie das glückliche, sorglose Kindervölkchen eben lachen, singen und springen soll und will. Wie viele von ihnen hat Wilhelm Taubert in unnachahmlicher Art componirt, und unter den vielen, welches wäre wohl bezaubernder als das Wiegenlied:

„Sonne hat sich müd' gelaufen,
Spricht: — „nun laß ich's sein“,
Geht zu Bett und schließt die Augen
Und schläft ruhig ein —
Sum Sum —“ u. f. w.

Auch Graben-Hoffmann hat in seinem „Kaninehenlied“ eine allerliebste Melodie geschaffen zum Vorsingen im Kinderkreise:

„Kaninehen, Karnickelchen,
Was bist Du doch so stumm:
Du singst nicht,
Du springst nicht
Und läufst so leicht herum —“ u. f. w.,

sowie in dem lustigen:

„Ringel ringel Reihe
Das Hündchen läuft ins Freie“ — u. f. w.

Der kinderthunlichste Dichter der Neuzeit, um dies Wort zu gebrauchen, ist aber Hoffmann von Fallersleben, jener anerkannt beste Freund der Kinderwelt, der sie zärtlich liebt, der sie fast so genau kennt wie eine Mutter und den die Kinder groß und klein so zärtlich wiederlieben. Nichts ist natürlicher und zugleich poetischer, als der Ton, den er anschlägt, und es wird Allen warm um's Herz, die ihm lauschen, den Jungen wie den Alten, denn die Jungen verstehen ihn, wie er sie, und die Alten werden wieder jung, wenn sie ihm zuhören. Es ist vor Allem die Natur, in deren großen Garten er die Kinder einführt, zu allen Zeiten und Stunden, sie redet durch den Mund des Poeten mit ihren tausend Stimmen, — sie labet das Kind ein zu spielen, sie enthüllt ihm aber auch ihre ersten Wunder. Wie durch einen durchsichtigen, goldenen Schleier offenbart sich der ahnungsvollen Seele in diesen seinen Liedern die ewige Herrlichkeit Gottes, und seine Engel werden zu natürlichen lieben Spielgefährten und Vertrauten des Kindes. Die großen Kinderaugen richten sich voll strahlender Freude auf die Blumen, auf die Vögel, auf die Käfer und Schmetterlinge, auf all das reiche Leben rings umher — sie folgen den Sonnenstrahlen und heften sich fragend an den lieben sanften Mond. Frühling, Sommer, Herbst und Winter bringen durch die Hand des Poeten dem Kinde ihre Gaben, vom ersten Weissen bis zum geschmückten Christbaum. — Sie sind vielfach in Musik gesetzt jene Kinderlieder Hoffmanns von Fallersleben, und in interessanter Zusammenstellung vom Dichter selbst herausgegeben, bei Gnslin in Berlin. Er hatte sie dem kürzlich verstorbenen, alten, warmherzigen Musiker Ludwig Erk gewidmet, diesem treuen Hüter des deutschen Volksgefang-Schatzes. Da finden sich berühmte Componisten-Namen zusammen, — wie Mendelssohn, Schumann, Spohr, Reissiger, Erk, Richter u. A. — Auch der Graben-Hoffmann wurden gar manche der Gedichte seines Namensvetters in jene empfehlenswerthe, allerliebste Sammlung aufgenommen, die er „Frühlingsstimmen“ nannte, neue Liederhände für die Jugend. Erschien bei L. Hoffarth in Dresden. Als Kinderlieder-Dichter sind heute noch anzuführen der gute Claudius, der alte Wandsbeker Bote, — Friedrich Gull aus Anspach, der vortreffliche Wilhelm Herz, Rudolph Löwenstein, Julius Sturm, Chr. Dieffenbach — der 50 Kinderlieder herausgab, — componirt von Kern, dann A. Corrodi und unser Wilhelm Theodor Storm. Frische schlichte Melodien im Volkston gaben Ludwig und August Erk den verschiedenartigsten Kinderliedern, auch von einem Schüler Spohr's, dem verstorbenen August Kiel aus Detmold, kenne ich liebliche, leider wenig gesungene Kinderlied-Compositionen, wie z. B. das reizende:

„Glühwürmchen wollte spazieren geh'n —
Läßt sein Laternchen funkeln —“

und das schelmische:

„Gänschen, was ist deine Roth? —
Weinst dir ja die Auglein roth —“

A. Büngert sang sehr anmuthige Kinderlieder, meist zu Hoffmann von Fallersleben'schen Gedichten (Tonger's Verlag), von besonderer Innigkeit ist No. 4: „Ach wo ich gerne bin — Da soll ich nimmer hin“, und wie ein heller Wintertag ist No. 6, das Schneeballenlied. Zwanzig waren empfundene kindliche Lieder componirt Karl Jaspers, unter denen das Schlummerlied: „Til, taf, lehrchen — geht an seinem Schürchen“, — „Der Käfer“ und „Lied des Raben“, hervorzuheben sein dürften; — auch die Namen Schwick und Häser zählen zu den begabten Kinder-Componisten. Alle diese Genannten sind nicht im Geringsten angefränkt von des „dankens Blasse“.

Und darin liegt es eben: — der Componist hat hier einen schwachen Stand, dem Poeten gegenüber: — das Herz muß unbedingt die Melodie zu unseren „Kinderliedern“ erfinden und gleichsam die zweite Stimme dazu singen, die erste singt der Dichter. Das Ganze muß den süßen frischen Hauch der echten Kindlichkeit tragen, und gleichsam mit der Innigkeit und doch auch Schalkhaftigkeit eines Blickes aus großen unschuldigen Kinderaugen uns anschau'n. — Und deshalb sind und bleiben eben die Taubert'schen Kinderlieder-Melodien Musterlieder für alle Componisten, weil ich schon so oft aussprach. An ihnen kann man lernen, wie man Kindern und Müttern vorsingen soll, und jeder Dichter kann sich freuen, so viel und ganz verstanden zu werden, wie von Wilhelm Taubert, und — der Kinderwelt dazu. Wir Alle aber wollen uns fort und fort angelehnt dieser Poeten- und Musiker-Namen voll Stolz und Dankbarkeit daran erinnern, daß wir einen unvergänglichen Blütenreichtum besitzen, der unseren Kindern zu Gute kommt, und ihn hochhalten wie ein kostbares Familiengut, das von Generation zu Generation erbt: — jenen beneidenswerthen singenden, klingenden Schatz unserer deutschen Kinderlieder.

Wuns Anlaß des bevorstehenden Quartals-Wechsels und der mit demselben verbundenen umfangreichen Wohnungs-Veränderungen glauben wir unsere geehrten Abonnenten wiederholt darauf aufmerksam machen zu müssen, daß alle Anordnungen und Wünsche, welche sich auf die fernere veränderte Zustellung unseres Blattes beziehen, direct an unsere Expedition, Langgasse 27 — nicht an die betr. Zuträger — zu richten sind.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Aufforderung an die Grundbesitzer der hiesigen Gemarkung.

Bei Gelegenheit des diesjährigen Frühjahrsgrenzbeganges soll die in den beiden letzten Jahren begonnene Revision und Richtigstellung aller Grenzzeichen in der ganzen Gemarkung am 12. April d. Js. fortgesetzt werden.

Die beteiligten Grundbesitzer werden mit dem Bemerkten hierzu eingeladen, daß die Stadtgemeinde entsprechende Grenzsteine zum Selbstkostenpreis abgeben wird und wenn sie nicht selbst mindestens 45 Ctm. hohe passende Grenzsteine an Ort und Stelle schaffen, solches auf ihre Kosten geschehen wird.

Es soll dann, wie die Zeit und Witterung es gestatten, fortgefahren und den Grundbesitzern von Zeit und Ort Kenntniß gegeben werden. Anmeldungen über an Grundstücken fehlende Grenzzeichen sind bis zum 8. April d. Js. in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No 3, während der üblichen Dienststunden zu machen.

Wiesbaden, den 19. März 1886. Das Feldgericht.

Curhaus zu Wiesbaden.

Endes von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 26. März Abends 7 1/2 Uhr:

XI. CONCERT.

Herr Alfred Grünfeld,

Kaiserl. Königl. Oesterr. Hofpianist.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 3 Mark; II. reservirter Platz: 2 Mark; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark.
Die Abonnementskarte für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Freitag den 26. März Vormittags 10 Uhr werden im Neuhofer Gemeinewald Distrikt „Kaltborn“ versteigert:

37 birkene Stämme,
45 eichene Stangen 1r, 2r und 3r Classe,
104 Rm. eichenen und birkenes Holz,
2800 gemischte Wellen und
100 Läfte Pflanzenreiser.

Neuhof, den 21. März 1886.

Der Bürgermeister.
Gros.

Termin-Kalender.

Dienstag den 23. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Präsident v. Heemsferd von hier gehörigen Mobilien zc., in dem Hause Moritzstraße 50. (S. h. Bl.)
Versteigerung von Mobilien, Küchengeräthen zc., in dem Hause Leberberg 12. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung einer großen Parthie Herrenstoffe, in dem Versteigerungs-saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Mobilien, Küchengeräthen zc., in dem Hause Adlerstraße 61. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem fiskalischen Wald-Complex „Wellinger“ Distrikt „Doppentück“ No. 6, Oberförsterei Rambach. (S. Tgl. 68.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in dem Herzoglichen Park zu Platte Distrikt „Forellenweiher“ 2r Theil, „Pferdsweihe“ und „Untere Schwarzbach“. (S. T. 65.)

Local-Gewerbeverein. 103

Nächsten Mittwoch den 24. März Abends 8 1/2 Uhr findet in der Restauration „zum Mohren“, Neugasse 15, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, ein Vereinsabend statt, wozu wir die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst einladen.
Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Städt. Baugewerkschule zu Idstein.

Die Ausstellung der Schülerarbeiten findet am Sonntag den 28. März in den Räumen der Anstalt statt. Zum Besuche derselben ladet ein.

5592

Der Director: E. Hoffmann.

JOHANN HOFF'S Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleidende und gegen Verdauungsstörungen.

Von 12jährigem Halsleiden geheilt.

An Herrn Johann Hoff,

Erfinder und Erzeuger der Malz-Präparate, Hoflieferant der meisten Souveräne Europa's etc., in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Berlin, den 12. April 1885, Mariannenstr. 15.

Hierdurch bescheinige ich, daß das Johann Hoff'sche Malzbier mir bei meinem 12jährigen Halsleiden außerordentliche Dienste geleistet; ich fühle mich so wohl danach und kann es allen Leidenden sehr empfehlen.

Frau Bertha Vorwerk.

Berlin, 3. März, Schwedterstr. 96.

Im vorigen Frühjahr hat der Genuß Ihres berühmten Malzextract-Gesundheitsbieres meine nach längerem fieberhaften Lungenkatarrh außerordentlich gesunkenen Kräfte wieder neu belebt. Leider bin ich jetzt wieder in ähnlicher Lage wie im vorigen Frühjahr und hoffe, durch Ihr Präparat die Hebung meines Appetits und meiner Kräfte im Allgemeinen zu bewerkstelligen; daher ersuche ich Sie um eine neue Zusendung von 30 Flaschen Malzextractbier.

B. Tanke, Rgl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, H. J. Viehoever, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17. 59

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextract für Lungenleidende.

Frischgeschossene Schnepfen eingetroffen bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47. 3 Marktplatz 3. 5669

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch ausgezogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Ein schönes Renntier-Gewei

(schäbelfest) zu verkaufen. Näh. Exped. 5899

Bier-, Wein- und Liqueur-Gläser

wegen Aufgabe des Artikels unter Einkaufspreis zu verkaufen **Jahnstrasse 19.** 5354

Zwei Karren **Mistbeeteerde** und etliche **Rosenstöcke**, gute Sorten, wegzugshalber sehr billig zu verk. Emserstraße 63. 5765

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin, welche in der Kurz-, Weiss- und Wollwaren-Branche erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 17. 5911

 Eine tüchtige Verkäuferin, welche schon lange Jahre in einem großen Afenide-, Broncewaren- und Haushaltungs-Geschäft thätig war, sucht auf 1. April oder später Stelle. Gef. Offerten unter **W. A. 100** befördert die Expedition d. Bl. 5853

Eine Weißzeugnäherin sucht noch Kunden im Ausbessern und Maschinennähen. Näh. Steingasse 21, Stb., 1 Tr. 5800

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Saalgasse 16, 1 Stiege hoch. 5946

Eine perfecte **Rock-Drapense** sucht Stelle. Offerten unter **M. G. 42** an die Exped. erbeten. 5907

Ein anständiges Mädchen, welches im Maschinennähen, Bügeln, Stopfen und Ausbessern der Wäsche erfahren ist, sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Hotel. Näh. Exped. 5813

Adlerstraße 27, Parterre, sucht eine **Büglerin** Beschäftigung. Auch wird daselbst **Wäsche** zum **Bügeln** angenommen. 5579

 Eine junge, brave, unabhängige Frau sucht **Monatstelle**; auch nimmt dieselbe **Anhilfsstelle** an. Näh. **Schachtstraße 8, Hinterhaus.** 5899

Eine unabhängige Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Wellritzstraße 26, Parterre.** 5842

Eine Wäschfrau f. Beschäftigung. N. **Karlstraße 23, D.** 5797

Ein junges, tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Hellmundstraße 31, Hinterh., Part.** 5890

Eine ordentliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Helenenstraße 18, Part. rechts.** 5774

Ein Mädchen welches feinstädtisch kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. April Stelle. Näheres **Schützenhofstraße 2, 1 Treppe.** 5855

Ein **Hotel-Zimmermädchen** sucht Stelle. Näh. **Wilhelmstraße 32 im 2. Stock.** 5785

Ein anständiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. **Delaspestraße 3 im vierten Stock.** 5786

Eine ältere Person sucht Stelle zu einem Kinde. Näheres **Geisbergstraße 16 im Dachlogis.** 5898

Ein ord. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht in einem feinen Hause zum 1. April Stelle. Näh. **Schulgasse 17, zwei Stiegen hoch.** 5897

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das perfect kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Schulberg 6, Mansarde.** 5924

Kindergärtnerinnen und Bonnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5950

Zwei Mädchen vom **Laude** (2) und 23 Jahre), welche einfach kochen können, hier noch nicht gedient haben, suchen Stellen durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 5875

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder Beschließerin auf 1. April oder 1. Mai. Näh. **Philippbergstraße 13.** 5927

Stellen suchen: perfecte **Herrschaftsköchinnen** und **Mädchen**, welche gut bürgerlich kochen können und häusl. Arbeit verrichten, d. Frau **Schug, Hochstätte 6.** 5874

Ein anst., tücht. Mädchen (6- und 3jähr. Zeugn.), welches die Küche versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5950

Ein anst. Mädchen, das bügeln, kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. **Schachtstraße 5, l. 5800**
Ein Fräulein aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, zu häuslicher Arbeit erzogen, erfahren in weiblichen Handarbeiten, sucht Stellung in einem tüchtigen Haushalt. Gehalt wird nicht beansprucht. Näh. Exped. 5800

 Ein braves Mädchen, welches perfect nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. **Adlerstraße 3, Parterre.** 5808

Ein von seiner jetzigen Herrschaft gutempfohlenes Mädchen, welches in der feinstädtischen Küche und in Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle zum 1. oder 15. April in einem kleinen Haushalt. Näh. **Emserstraße 16, 1 Tr., von 3—5 Uhr.** 5798

Ein feineres, gebildetes Fräulein, in der **Damen-schneiderei** vollständig perfect, sowie im **Frisieren, Feinbügeln** und allen anderen Arbeiten bewandert, wünscht ihre Stelle als **Kammerjungfer** per 1. oder 15. April in einem feineren Herrschaftshause zu verändern; auch ginge dieselbe ins Ausland oder gleichzeitig als **Reisebegleiterin** mit. Offerten unter **A. W. 99** in der Expedition erbeten. 5796

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Moritzstraße 40, Dachlogis.** 5754

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle in einem besseren Hause. Näheres **Mainzerstraße 29.** 5770

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres **Ellenbogengasse 17, 3 St. („Anker“).** 5900

Eine gute Köchin, hier fremd, welche nicht auf hohen Gehalt sieht, sucht Stelle hier oder auswärts durch **Dörner's** Bur., **Friedrichstraße 36.** 5938

Ein junges, gebildetes Mädchen, perfect im **Schneiden**, sucht Stelle als 1. Hausmädchen. N. **Kirchgasse 2c, Frontip.** 5947

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, im **Kochen** und **Hausarbeit** erfahren, sucht auf 1. April Stelle. Näh. **Albrechtstraße 28, Hinterh., Part.** bei Frau **Bendt** von 3—5 Uhr Nachm. 5901

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Lampgasse 23, Seitenbau, Parterre.** 5841

Ein gebildetes Mädchen, welches in **Herrschaftshäusern** und im **Reisen** bewandert ist, sucht auf gleich Stelle, auch zur **Aushilfe**. Näh. **Geisbergstraße 16, 1 St. rechts.** 5871

Ein geb. Fräulein aus anst. Familie, das sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, serviren, nähen kann und feinere Hausarbeiten verst., sucht Stelle als **Haushälterin** oder bei einer feineren Herrschaft oder auch in einem Geschäft. Näh. **Jahnstr. 20, P.** 5870

Sonnenbergerstraße 26, Rebenhaus, Morgens von 10—12 Uhr wird ein solides, sittliches, junges Mädchen, im **Schneiden** und **Nähen** von **Wäsche** erfahren, zu größeren **Kindern** oder zur **Stütze** der **Hausfrau** bestens empfohlen. 5833

Ein junges, anständiges Mädchen sucht zum 1. April Stelle in einer kleinen Familie. Näh. **Rheinstraße 51.** 5781

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Näh. **Kellerstraße 3** 5948

Ein Fräulein sucht des Tags über, event. auch nur Nachmittags Stellung bei größeren Kindern. Dasselbe kann die **Ueberwachung** aller **Schulaufgaben** (auch der **englischen** und **französischen**) übernehmen. Ansprüche sehr bescheiden. Offerten unter **P. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5782

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres **Moritzstraße 23, Hinterh., 1 St. links.** 5776

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näheres **Römerberg 36, Hinterhaus, Parterre.** 5778

Hotelpersonal aller Branchen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5950

Ein anst. Junge, welcher rasiren kann, wünscht bei einem **Friseur** auszulernen. Näh. bei **Sprunkel**, **Kirchgasse 30.** 5861

Ein junger Mann, welcher **Wärter** in einer **Irrenanstalt** war, sucht Stelle als **Pfleger** eines **kranken Herrn**. Näh. Exped. 5963

Ein ordentlicher, gewandter **Hausbursche** sucht Stelle. Näh. Exped. 5962

Ein junger, kräftiger Bursche, welcher 8 Jahre bei dem Militär gedient hat, sucht Stelle in einem größeren Geschäft als Auslaufer oder Verpacker. Näheres Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, Parterre. 5891
Ein Hausbursche mit 6jähr. Zeugn. sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5950

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin

für mein Kurz- und Weißwaarengeschäft gesucht.

H. Conradi, Kirchgasse 21. 5943
Mädchen können unentgeltlich das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** erlernen Mauritiusplatz 6, 2. Etage 5811
Eine auf der Wheeler & Wilson-Maschine geübte **Weißzeugnäherin** wird gesucht Kirchgasse 16, 2 Tr. hoch. 5764
Eine Arbeiterin gesucht. Näh. Expedition 5929
Eine zuverlässige **Monatfrau** wird für den Vormittag zum 1. April gesucht Adelhaufstraße 32, 2 Treppen. 5849
Eine anständige, reinliche, unabhängige Monatfrau, welche die Wäsche und Hausarbeit versteht, wird zum 1. April für einige Stunden des Morgens und Nachmittags gesucht. Näh. Stiftstraße 25, Parterre. 5865
Ein Monatmädchen wird gesucht Louisenplatz 3, II 5885
Ein junges Mädchen den Tag über gesucht Goldgasse 15. 5917
Ein zuverlässiges Dienstmädchen wird sofort gesucht. Näh. Wilhelmstraße 3, II. 5862
Ein Dienstmädchen gesucht Adlerstraße 37. 5759
Gesucht ein Mädchen, das gut kochen kann, jede Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Rheinstraße 45 im zweiten Stock. 5893
Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. April gesucht Nerostraße 38, 1. Etage. 5854
Gesucht eine tüchtige Herrschaftsköchin für ein feines Haus (selbstständig), vier feinebürgerl. Köchinnen, ein besseres Fräulein zur Stütze der Hausfrau, Mädchen für allein und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5950
Gesucht 2 Mädchen in kl. Familien Schachtstraße 5, I. 5908
Ein nicht zu junges Mädchen wird zu einem Kinde und zur Verrichtung von etwas Hausarbeit sofort gesucht im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 5904
Ein Dienstmädchen gesucht Stiftstraße 21, Seitenbau. 5920

Gesucht eine tüchtige Restaurations- und eine Kaffee-köchin, eine Bonne nach auswärts, fein. Stubenmädchen, eine Kinderfrau, feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, für allein, einfache Haus- und Hotelküchenmädchen d. **Ritter's Bur.**, Tannusstraße 45. 5952
Kellnerinnen gesucht durch **Ritter's Bureau.** 5952
Ein Mädchen, welches **selbstständig kochen** kann und die **Hausarbeit** versteht, gesucht Webergasse 4 im Laden. 5864
Ein braves, katholisches Mädchen wird gesucht. Näheres Schulberg 2 im Laden. 5799
Ein ordentliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Bleichstraße 16, II. 5806
Oranienstraße 8 im Laden wird ein Mädchen gesucht. 5888
Ein feineres Hausmädchen und 5 Mädchen, die kochen können, für allein gesucht durch **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 5926
Gebildete, evangelische Dame (auch gut situierte Wittve mit einem Kinde), im Alter von 32 bis 40 Jahren, als Gesellschaftsterin und Leiterin des Haushaltes von einem älteren, höheren Staatsbeamten per 1. Juli d. J. gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Verhältnisse zu adressieren unter **R. 7461** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 88/3). 326
Ein Fräulein aus guter Familie, welches im Haushalt und feineren Handarbeiten erfahren und gut empfohlen ist, wird als **Stütze und Gesellschaft** gesucht. Offerten unter **Z. Z. 29** an die **Exped.** 5758
Zum 1. April wird ein Kindermädchen gesucht. Meldungen Nachmittags von 3—5 Uhr Rheinstraße 36, 1. Etage. 5769
Ein sauberes, fleißiges Mädchen gesucht Bahnhofstraße 9. 5828
Ein braves, Reinlichkeit liebendes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, findet zum 1. April Stelle Kirchgasse 17, 2. Etage. 5921
Hotelzimmermädchen sucht **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 5926

Ein j. Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht Delaspéestrasse 3, Part., Laden. 5912

Gesucht eine ältere, brave Frau oder ein Mädchen zur Pflege eines Kindes. Näh. Wellrigstraße 6, Parterre links. 5942
Ein anständiges, in Hausarbeit und Küche erfahrendes Mädchen mit langjährigem Zeugnis wird sofort gesucht Tannusstraße 26, 2 Tr. 5949
Hotelköchinnen sucht **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 5926
Gesucht 10—14 tüchtige, einfache, solide Mädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5934
Gesucht auf gleich und April Hotelzimmermädchen, bürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, Ladenmädchen, Bonnen, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 5939
Ein braves Mädchen gesucht Helenenstraße 5, 1 St. 5940
Ein braves Mädchen, zu allen Arbeiten willig, wird auf den 1. April gesucht Kirchgasse 19, Lampenladen. 5941
Ein solides, braves Mädchen gesucht Kirchgasse 2a, Part. 5967
Ein ordentliches reinliches Mädchen gesucht Hellmundstraße 48, 1 Stiege hoch rechts. 5930

Restaurations-Köchin

gesucht. „**Kaiser-Halle**“, Bahnhofstraße 20. 5958
Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Part. 5932
Ein Mädchen vom Lande gesucht. Näh. kl. Webergasse 1. 5933
Gesucht ein Servirfräulein, eine junge Badnerin und ein kath. Kindermädchen d. d. Bur. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 5950
Für einen leichten, um 2 Uhr Nachmittags beendeten Dienst wird ein Mädchen oder Monatfrau gesucht Adolphstraße 7 im zweiten Stock. 5790
Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann, gef. Saalgasse 22. 5884
Zum 1. April wird ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen für die Küche und Hausarbeit gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden Mainzerweg 3, Part. 5895
Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. April gesucht Weillstraße 16. 5791
Gesucht zum 1. April ein Mädchen, das im Kochen und in der Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Müllerstraße 9, I. 5860
Gesucht zum 1. April ein durchaus reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, Schlichterstraße 19, 3 Tr. hoch. 5972
Ein br. Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 14, 2 St. 5970

Ein zuverlässiges Mädchen aus besserer Familie, welches gründliche Kenntnisse im Haushalt besitzt, wird in einen stillen Haushalt zur Stütze der Hausfrau gesucht Sonnenbergerstraße 26, I. 5973
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 6, erste Etage. 5784
Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Emserstraße 36 im Laden. 5837
Ein Mädchen f. Hausarb. gef. N. Louisenstr. 20, Bel.-Et. 5779
Geisbergstraße 5, 2 Treppen hoch rechts, wird ein evangelisches Mädchen mit guten Zeugnissen in einen kleinen Haushalt auf 1. April zu mietzen gesucht. 5840

Gutempfohlenes Dienstpersonal wird stets placiert durch Stern's Bur., Friedrichstraße 36. 5948
Ein **Schreinerlehrling** gesucht Helenenstraße 13. 5820
Ein junger Herrschaftsbdiener mit guten Empfehlungen und ein jg. Hotelhausbursche gesucht d. **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 5925
Ein braver, zuverlässiger **Bursche**, welcher fahren kann, wird als **Milchbursche** gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 5757
Ein junger Hausbursche gesucht. Näh. in der Exped. 5863
Ein junger **Hotel-Hausbursche** gesucht durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 5952
Gesucht ein junger **Bierkellner** im „**Rheingauer Hof**“. 5964
Ein braver Regelingunge gesucht Goldgasse 2a. 5868
Ein **Schweizer** gesucht Wörthstraße 3. 5867
Ein **Schweizer** wird gesucht. Näh. Exped. 5772
(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20558

Befanntmachung.

Morgen Mittwoch den 24. März und Donnerstag den 25. März, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Frau von Eynern

26 Helenenstrasse 26

wegen Wegzug von hier nachverzeichnetes Mobiliar u. durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern, als:

Mehrere Sopha's, Chaises-longues, 10 verschiedene Kleiderschränke, Weißzengschränke, Bücherschränke, 4 vollständige Betten, 6 eiserne Betten, Waschkommoden, Waschtische, Nachttische, große und kleine Spiegel, Console, Blumentische, Spieltische, runde Tische, 12 vieredrige Tische, 2 große Tische mit 11 Schubladen, mehrere Uhren, Klappstühle, 36 Stühle, 12 Polsterstühle in Mahagoni, Kleiderständler, Notenständler, Kinder-Sopha's, Kindertische, 1 spanische Wand (4theilig, in Mahagoni), 1 Bügelofen, verschiedene Gartenmöbel, eine vollständige Küchen-Einrichtung, feineres Porzellan, Glas u. dergl. m.

Anßerdem kommen Mittwoch Nachmittags 3 Uhr nachgenannte Antiquitäten, welche theils aus dem XIV. Jahrhundert stammen, als: Zwei eichene, große Kleiderschränke, 3 Schränke, 2 Sessel, 3 venetianische Spiegel, 2 kleine Spiegel, 1 Uhr, verschiedene Bilder von berühmten Meistern und ein englisches Tafelservice (für 18 Personen) zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

339

Allen Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, dass heute unsere liebe Mutter und Tante,

Frau Geheime Rath v. Karneieff,
dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 22. März 1886.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 24. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** auf dem **russischen Kirchhofe** statt.

5978

Wegen Umzug

am 1. April und wegen Ueberfüllung von Waaren verkaufe sämtliche Artikel zu und unter Einkaufspreisen, als: Englischer-Hosen, alle Sorten Arbeits-, Tuch- und Buckskin-Hosen, ganze Anzüge, Jacken, Ueberzieher, Hemden, Kittel, Wämme, Uhren, Hand-, Reise- und Holz-Koffer, Hand- und Umhängetaschen.

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Wilhelm Büttel,
8 gr. Sandgasse, Frankfurt a. M.

Allein-Verkauf der besten und vollkommensten Schreibmaschine

„**Caligraph**“

mit Klaviatur und getrennten Tasten für große u. kleine Buchstaben, Ziffern, Interpunktionen: 72 Typen.



(H 61400)

70

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch,** Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Gelegenheitskauf.

Eine Parthie neuere Romane per Band nur 40 Pfg. Zeitschriften: Daheim, Gartenlaube, Hausfreund, Ueber Land und Meer, Roman-Zeitung, Deutsche Rundschau, Leipziger Illustrierte Zeitung, Illustrated London-News, L'Illustration u. u. in complete gebundenen Jahrgängen zu außerordentlich billigen Preisen.

Tauchnitz-Edition und Asher's Collection in größeren Parthien zum Theil unaufgeschnitten

per Band nur 50—80 Pfg.

Literarische Confirmations-Geschenke.

Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat, 45 Kirchgasse 45. 5629

Bütten, Züher, Cimer, Brenken, Schieker, Schanfeld, Rechen, Senfswurde u. u., alle Sorten Bürstenwaaren, Haar- u. Drahtsiebe, Drahtgeflechte, Drahtgewebe empfiehlt

5974 **H. Buschmann, Mauergasse 23.**

Weiche, harte und westphäl. Mettw., Leber-, Blut- und Knackw., Preßfüße u. u., Blut- und Leberw., 3. Sorte per Pfd. 40 Pfg. **F. Heinecke** a. Braunschweig, Mauerg. 10. 5851

Gardinen=Ausverkauf.

Weisse Gardinen

und

Creme Gardinen,

Deffins der vorigen Saison, in guter, waschbarer Qualität,
in Resten von 2—6 Fenstern,

257

werden zu einem außergewöhnlich billigen Preise verkauft.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Schwedische Preiselbeeren, roh 30 Pf., eingesotten 45 Pf. per Pfd., gebr. Hamburger, vorzügl. Kaffee 1 Mt. 25 Pf. bis 2 Mt. per Pfd., Kaffee-Surrogat, rein, billig, Röderstraße 12, 2 St. 5689
Vorzüglichen Säringsalat à Portion 30 Pf. empfiehlt
2967 Moritz Mollier, Lammstraße 39.

Frisch eingetroffen:

Teltower Rübchen.

C. Reppert,

5676 Ubelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

la gelbe Kartoffeln per Kpf. 22 Pfg.,
la blaue Pfälzer Kartoffeln per Kpf. 28 Pfg.
empfehl

Mart. Lemp,

5442 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

la blaue und gelbe

Pfälzer Kartoffeln

empfehl J. Vieth, Mauergasse 19. 5457

Nichtblühende Frühkartoffeln und schönen Dickwurzfamen zu haben bei R. Faust, Schwalbacherstraße 23. 5573

Badewannen, Sitzwannen,

Presswannen, Bidets, Zimmer-Closets,

Toiletten-Eimer, Waschtische etc.

fabrizirt und liefert billigst 5352

Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.

Ein vollständiges Kinderbett billig zu verkaufen Jahn-
straße 17, Seitenbau, 3 Stiegen hoch. 5971

Restaurant Diefenbach,

Friedrichstrasse.

5744

Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Original-Salvatorbier.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Aepfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfehl

E. Günther, „Römer-Saal“.

Neues Billard. 138

Geschäfts-Verlegung.

Mein Butter- und Eier-Geschäft befindet sich jetzt

15 Neugasse 15,

Gasthaus „Zum Mohren“.

Bezugnehmend auf das mir seither bewiesene Vertrauen seitens
meiner geehrten Kunden, bitte ich, mir auch solches dahin folgen
zu lassen.

4370

J. Rathgeber.

Frische Eier per Stück 5 Pf., abgebrühte Bohnen per
Pfund 22 Pf., Zwiebeln 7 Pf., Birnlatwerge 24 Pf.,
Kartoffeln, blaue 24, gelbe 18 Pf. per Kumpf bei
5546

Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Frische Eier per Stück 5 Pf., ditto Butter per Pfund
1 Mt. 10 Pf., Birnlatwerge 24 Pf.

5180

H. Trog, Metzgergasse 19.

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Biebricher Lack).

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Eine sch. **Chaise-longue** sehr bill. zu verk. Kirchg. 7. 4844

Ein schönes **Kanape** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 4843

Eine gebrauchte **Wendeltreppe** zu kaufen gesucht.

5278 **C. Schmidt**, Schwalbacherstraße 14.

Ein **Glasabschluß**, 2,30 Mtr. hoch, 1,10 Mtr. breit, ist für 12 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 34, Parterre. 5630

Ein **Break** zu verkaufen Schachtstraße 5. 5316

Schneppkarren, ein neuer, zu verkaufen. Näh. Exped. 2884

2 Wehgerflöße, Birnbaum, zu verk. Webergasse 46. 5600

Gute **Gartenerde** wird unentgeltlich abgegeben; auch wird dieselbe gegen Vergütung geliefert. N. Louisestr. 23. 5508

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 93

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag den 14. März wurde auf dem Wege vom Bahnhofe durch die Stadt nach der Parkstraße eine **große Korallenkette** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Frau **Dr. Umber**, Parkstraße 6. 5690

Ein **mattegoldener Ohrring** (Kugel) kürzlich verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition.

Ein **Doppelschüssel** verloren. Abzugeben Dranienstraße 23, 1. 5859

Familien-Nachrichten.

Verwandten und Freunden hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung unseres am 19. d. M. verstorbenen Sohnes,

J. Heinrich Stöppler,

heute Dienstag Vormittags 10 Uhr vom Sterbhaufe, Volksmühlstraße 29, aus stattfindet und bitten um stille Theilnahme **Die trauernden Eltern.** 5756

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter Vater, **Friedrich Döring**, Pfarrer a. D., im 81. Lebensjahre heute Abend 6 1/2 Uhr und unser theurer, jüngster Bruder, **Otto Döring**, an demselben Tage 1 Uhr Früh in **Wien** im 42. Jahre sanft dem Herrn entschlafen sind.

Die Beerdigung unseres lieben Vaters findet Dienstag den 23. März Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Mauergasse 14, aus auf dem alten Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 20. März 1886.

5812 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der Tagelöhner **Caspar Ulrich**, nach langen, schweren, mit Geduld in Gott getragenen Leiden am Sonntag den 21. d. Mts. Nachmittags 3 1/4 sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 24. März Nachmittags 2 3/4 Uhr** vom Sterbhaufe, **Adlerstraße 45**, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

5901 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Für die vielen Kundgebungen inniger Theilnahme, welche uns bei dem großen Verluste unserer unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden lieben Frau, Schwester, Schwägerin, Tante und Pflegemutter,

Marie Monsheimer, geb. Beckel,

zu Theil geworden sind, sowie für die reichen Blumen-spenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.

5416 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben, nun in Gott ruhenden Gattin und Mutter,

Frau Lina Bienstadt,

insbesondere den Herren, welche ihr bei dem Scheiden in ein besseres Jenseits so liebevoll und aufopfernd zur Seite standen, sagen wir herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 23. März 1886.

5510 **Der trauernde Gatte nebst Kinder.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem schweren Verluste sagen wir Allen unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, 22. März 1886.

Emil Wald,

Lehrer und Organist der Bergkirche.

Ottomar Wald,

stud. phil.

Hedwig Wald.

Anna Wald.

5506

Dankagung.

Für die vielen Beweise der aufrichtigsten Theilnahme an dem herben Verluste unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders, **Willy Dahlem**, ganz besonders aber für die überaus reiche Kranzspende, sowie für das zahlreiche Geleite zu seiner letzten Ruhestätte und dem Herrn Pfarrer **Friedrich** für seine am Grabe gespendeten Trostesworte sagen wir den innigsten, tiefgefühltesten Dank.

5438 **Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Verschiedene Möbel, als: Kommoden, Schränke u., ferner Gartenmöbel sind z. Bl. R. bei M. Foreit, Taunusstr. 7. 5766
 Ein transportabler Herd wird gesucht. Näh Exped. 5771
 Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Adelhaidstraße 15, 1. Stock. 5768

Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht von einer Dame ein Landhaus mit 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Mai. Franco-Offerten mit Preis unter W. 42 an die Exped. erbeten. 5895

Ein Haus, welches sechs Zimmer frei rentirt, mit kleinem Hof und Garten zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter O. Z. 100 postlagernd Wiesbaden. 5805

Hausverkauf, für Bäder vorzüglich gelegen, solide Kaufgelegenheit. Off. an die Exped. unter Z. Z. 251

Ein Haus mit Thorfahrt, großem Hof und großer Werkstatt, Seitenbau, billiger Kauf, billige Zinsen, mäßige Anzahlung, käuflich. Offerten sub P. P. a. b. Exped. erbet. 251
 Villa, schön und gut gebaut, mit Seitenbau und schönem Garten, vor Sonnenberg No. 172, nahe der Promenade, ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 5589

Willen-Bauplatz gesucht.

Offerten an Kreizner & Hatzmann erbeten. 5976
 Ein Geschäftsmann sucht 250—300 Mk. gegen monatliche Abzahlung. Erste Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter B. 26 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5928
 (Fortsetzung in der 4. Beilage)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung (hier) in möglichst hochgelegener Gegend, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller u. Preis 750 Mk. Offerten unter P. an die Pension Crété, Leberberg 18, erbeten. 5896

Eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 6 oder 7 eleganten Zimmern u. s. w., wird von sehr ruhigem Miether gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe nimmt die Exped. unter W. A. No. 46 entgegen. 5761

Nähe dem Nerothal sucht ein junger Privatmann möbliertes Zimmer mit Schlaf-Cabinet und möglichst Pianobenuzung. Offerten mit Preisangabe per sofort unter Chiffre E. G. F. Taunus-Hotel erbeten. 5788

Ein ungenirtes Parterre-Zimmer (möblirt) in ruhigem Hause von einem Herrn zu mieten gesucht. Offerten unter B. No. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5801

Gesucht ein möbliertes Zimmer für 10—12 Mark monatlich in seinem Hause von einem anständigen Fräulein. Adressen an Herrn Haff, Webergasse 4, erbeten. 5877

Gesucht zwei Wohnungen von 5 bis 6 Zimmern, Küchen und Zubehör in einem (nicht ganz neuen) Hause nebst Garten zum 1. Juli oder später. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter C. H. 444 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5881

Angebote:

Adelhaidstraße 52

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu verm. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 84 Adlerstraße 60 ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 5857

Adolphstrasse 5 ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. u. auf sofort zu vermieten. 5833

Adolphsallee (Eckhaus) wird eine elegante Bel-Etage auf October frei. Dieselbe enthält 6 Zimmer (sämmlich hell) incl. Salon mit Balkon, 1 Kammer, 2 Mansarden u. Näheres Adelhaidstraße No. 34, 1. bis 11 Uhr Vormittags. 5762

Bleichstraße 8 ist eine schöne Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 5959

Gr. Burgstraße 4, 2. St., sind 8 Zimmer nebst Küche u. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten Näh Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, 1 Wohnung, Werkstatt u. zu vermieten. Näh. daselbst. 5773

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, 5 Zimmer nebst Zubehör im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 5773

Dohheimerstraße 18 ist eine freundl. Frontspitz-Wohnung für 300 Mk. an eine kl. Familie zu verm. Näh. im Hinterh. 5869

Dohheimerstraße 32, Frontspitz, ein möbliertes Dachzimmer an eine ruhige Frau oder Fräulein zu vermieten. 5803

Schofstraße 4 ist die Bel-Etage und das Hoch-Parterre leer oder möblirt zu vermieten. 5814

Friedrichstraße 10, Hinterhaus, ein möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 5951

Friedrichstraße 12, Mittelbau, einf. möbl. Zimmer z. v. 5760

Hellmundstraße 19, Bel-Et., eine schöne Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Helenestraße 13, Bel-Etage. 5820

Hellmundstraße 27, II, 1 möbl. Zimmer zu verm. 5957

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, 3 gerade, 1 schiefes Zimmer, Küche u. für 500 Mark zu vermieten. 5880

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Mehrgasse 9 ein Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten. 5922

Rheinstraße 65 ist die 3. Etage sogleich zu vermieten. 5866

Schachtstraße 1 (Burg Nassau) ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall u. auf 1. April oder auch später zu vermieten. 5816

Taunusstraße 53 zwei schöne Mansarden möbl. zu verm. 5873

Weilstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 5916

Wilhelmstraße 12 ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 5834

Wörthstrasse 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 5836

Ein Logis zu vermieten Hochstätte 23. 5956

Einige gut eingerichtete Zimmer in der Nähe des chemischen Laboratoriums sind an Herren der Chemie zu vermieten. Näheres bei M. Foreit, Taunusstraße 7. 5767

1—2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten. 59

Ein gut möbliertes Zimmer ist mit Kaffee und Bedienung zu vermieten (Preis pro Monat 18 Mark). Näh. Exped. 5965

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 14, 3. St. 5918

Einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Dranienstr. 8, 2. St. 5783

Ein kleines, möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hellmundstraße 34. 5894

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten Wellrigstraße 33. 5886

Ein gewölbter, guter Wein- und Haushaltungskeller ist zu vermieten Römerberg 1. 5780

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 5919

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Marktstraße 12, 1. St. 5781

Eltsville a. Rh. ist eine Parterre-Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör für 300 Mark jährlich zu vermieten. Daselbst sind auch möblierte Wohnungen zu haben. Näh. Exped. 5975

Strohhüte

zum Waschen, Faconniren und Färben bitte mir bald-
gefälligst zuzuschicken.

Emma Wörner,
Tannusstraße 9.

5574

Patent-Zahnbürsten,

welche keine Borsten verlieren, unter Garantie, das Stück 50 Pf.

Frisir-Kämme in Büffelhorn und Kautschuk

mit „Pyramidenzähne“

in grosser Auswahl billigst.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

4841 grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Aus dem Reiche.

* (Ueber das Befinden des Erbgroßherzogs von Baden) verläutet aus Karlsruhe, 20. März: „Das wieder aufgetretene hohe Fieber hielt gestern den ganzen Tag an und mäßigte sich erst am Abend nach ausgiebigem Schweiß. Im Verlauf des Nachmittags stellte sich ein quälender, das Athmen störender, entzündlicher Schmerz rechts von dem untersten Rückenwirbel ein, welcher die Nacht über anhält und den Kranken der Nachtruhe fast gänzlich beraubte; auch heute Morgen mäßiges Fieber. Die gestern von Rheuma befallenen Gelenke weniger empfindlich, der pleuritische Schmerz gemildert.“

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 20. März.) Im Hause eingegangen ist ein Gesetzentwurf, betreffend eine Abänderung des Preßgesetzes. Das Gesetz über die Communalbesteuerung der Offiziere wird in zweiter Lesung ohne Debatte angenommen. — Abg. Richter constatirt zur Geschäftsordnung, daß seine Freunde nach wie vor auf ihrem ablehnenden Standpunkte ständen, aber durch die Schnelligkeit der Verhandlung verhindert worden seien, ihre Gründe kurz zu resumiren. Hierauf wird die Verathung der Judensteuervorlage fortgesetzt, von der gestern nur die beiden ersten Paragraphen, welche den Kernpunkt der Vorlage enthalten, abgelehnt worden waren. §. 3, betreffend die Creditfrist, wird nach den Commissionsbeschlüssen ohne Debatte angenommen. Zu dem §. 4 der Commissionsvorschlüsse, welcher von der Niederlegung des Zuckers gegen eine Steuervergütung handelt, beantragt Abg. Dechselhauer, daß die Erstattung der Vergütung durch Steuervergütungscheine, auch wenn dieselbe noch nicht fällig sei, geleistet werden könne. — Staatssecretär v. Burchard spricht sich gegen diesen Antrag und auch gegen die von der Commission beantragte Fassung aus. — Abg. Buhl zieht den von ihm mitunterzeichneten Antrag Dechselhauer bis zur dritten Lesung zurück. — Abg. Graf Hache erklärt die Annahme des §. 4 für äußerst wichtig für die gesamte Industrie. — Damit schließt die Debatte. Der Commissionsantrag wird mit einer unerheblichen Modification angenommen. Ebenso werden ohne Debatte die §§. 5, 6 und 7, sowie der übrige Theil der Commissionsvorschlüsse angenommen. Auch der Antrag der Abgg. v. Puttkamer und v. Stolberg, betreffend die Creditverlängerung, wird nach kurzer Befürwortung Seitens des erstgenannten Antragstellers angenommen. — Nächste Sitzung am Dienstag um 1 Uhr; Tagesordnung: Politisch-Novelle, Abänderung der Gewerbeordnung, Rechtspflege in den deutschen Schutzgebieten.

* **Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 20. März.) Das Haus ermächtigt sein Präsidium, dem Kaiser zu dessen Geburtstag die Glückwünsche des Hauses zu überbringen, und erließigte darauf ohne Debatte den Rechnungsbereich über die Verwendung der flüssig gemachten Bestände aus den in der Hinterlegungsordnung (im §. 94 derselben) bezeichneten Fonds, genehmigte ferner die Vorlage über den Geschäftsbereich mehrerer communalständischer Anstalten in Hessen-Rassau und erledigte Petitionen. Nächste Sitzung Dienstag: Kleinere Vorlagen.

Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 20. März.) Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung des Etats. Eine Generaldebatte wird nicht beliebt. Beim Etat des Finanzministeriums, Abtheilung „Directe Steuern“, erbittet Abg. v. Below (Saleske) eine Gehaltsaufbesserung für die Catasterbeamten und beantragt zur Abtheilung „Indirecte Steuern“ die Herabsetzung des Immobilien-Pachtstempels, wozumöglich dessen Befreiung. — Abg. Ricker vernimmt bei dem Below'schen Antrage eine Angabe darüber, wie der Stempel-Ausfall zu decken sei und erklärt sich angelegentlich der Finanzlage zwar gegen die Befreiung, aber prinzipiell wohl für die demnachstige Herabsetzung des Immobilien-Pachtstempels. — Finanzminister v. Scholz erklärt, die Regierung stehe dem Antrage fortgesetzt sympathisch gegenüber, die Schwierigkeit für die Ausführung liege aber in der Frage der Deckung des Steuerausfalls umso mehr, als die Ermäßigung des Immobilienstempels auf etwa die Hälfte auch die Ermäßigung einiger weiterer Stempelabgaben aus Gerechtigkeitsgründen erheischen würde. — Abg. v. Below (Saleske) mobilisirt seinen Antrag dahin, das Haus wolle die Regierung zu einer erneuten Prüfung auffordern, wie die Herabsetzung der Immobiliensteuer-, Pacht- und Viehschaffensstempel herbeiführen sei. — Abg. Ricker erklärt sich mit dem so modificirten Antrage einverstanden. Der Antrag wird angenommen. — Zum Etat des Handelsministeriums beantragt die

Commission, conform dem Gesetze, betr. die Errichtung von Fortbildungsschulen in den Provinzen Westpreußen und Posen, für diesen Etat 200,000 Mk. jährlich an dauernden Ausgaben einzustellen. Wegen dieses Antrages wird die Verathung über diesen Etat bis zum Schlusse der dritten Lesung zurückgestellt. — Bei dem Etat der Justizverwaltung bringt Abg. Hanel den Fall zur Sprache, welchen der Reichstagsabgeordnete Heine gelegentlich des Gesetzes, betr. die Entschädigung unzulässig Verurtheilter, vorgebracht hat, daß derselbe wegen eines in seinem Beiste gefundenen Stückes Wurst so lange in Arrest gehalten worden sei, bis er schließlich, um aus der ungesunden Zelle befreit zu werden, gestehen mußte, seine Frau habe ihm das Stück zugesteckt. Nach diesem Thatbestande, führt Redner aus, hat die Justizverwaltung ein lebhaftes Interesse, die Beschuldigungen, welche in des Abg. Heine Darlegungen enthalten sind, zurückzuweisen und darzustellen. — Justizminister Friedberg verliest Theile des vom Staatsanwalte in Halberstadt eingeforderten Berichts, wonach derselbe (Staatsanwalt Schöne) die Behauptungen des Abg. Heine von Anfang bis zu Ende in Abrede stellt und betont, daß Heine auf seinen eigenen Wunsch in eine Einzelzelle gebracht worden sei und sich nachher anerkennend über seinen Aufenthalt daselbst geäußert habe. Der Justizminister bemerkt: Wären die Angaben des Abg. Heine wahr gewesen, so wäre Remede erfolgt; nunmehr aber würde gegen die Zeitungen, welche jene Behauptungen verbreitet haben, vorgegangen werden; die Schritte seien bereits eingeleitet, welche dem schwer beschuldigten Staatsanwalte Satisfaction gewähren sollten. — Die Abgg. Berger und v. Schorlemer (Mitt.) wünschen die Errichtung eines Landgerichts zu Bochum. — Abg. Motz weist auf die Nothwendigkeit einer vermehrten Anstellung von Dolmetschern an den Gerichten, speziell in Posen, hin. — Bei dem Etat des Ministeriums des Innern rügt Abg. Dirichlet, daß bei Besetzung der Strafanstalts-Directorposten nicht vorsichtig genug verfahren werde, und exemplificirt dabei auf den verstorbenen Landrath v. Bennigsen (Förber). — Minister v. Puttkamer befreit, daß unvorsichtig verfahren werde, und tadelt, daß der Abg. Dirichlet dem verstorbenen v. Bennigsen, der sich als Strafanstalts-Director vollstes Lob erworben habe, noch einen Stein ins Grab werfen wolle. — Die Abgg. v. Kauchhaupt und v. Bismarck (Platow) stimmen dem Minister bei. — Abg. Ricker fragt an, ob der Minister amtlich von den Maßnahmen der russischen Regierung gegen die Deutschen im Rußland, wovon die Zeitungen melden, Nachricht erhalten habe. — Minister v. Puttkamer entgegnet, von solchen Maßregeln sei ihm nichts bekannt; angesichts der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der preussischen und der russischen Regierung müsse angenommen werden, daß jene Nachricht aus der Luft gegriffen sei. — Bei dem Etat des Ministeriums für die Landwirtschaft erklärt Minister Lucius auf eine Anfrage des Abg. Conrad, es gelte Alles, um Wildschaden zu verhüten und zu beseitigen; die Jagdordnung, welche die geeigneten Mittel hierzu gewährt hätte, sei leider nicht zu Stande gekommen und könne jetzt nicht wiederholt eingebracht werden. Ferner bemerkt Minister Lucius auf eine Anfrage, daß die Revision der gesamten Ausführungs-Bestimmungen zur Fischerei-Ordnung in naher Zeit herbeigeführt werden dürfte. — Abg. v. Gerlach plaidirt für die Gehalts-Aufbesserung der Meliorations-Bauinspektoren und beantragt, hierfür 7800 Mk. mehr in den Etat einzustellen. — Graf Strachwitz wünscht Landesmeliorationen in Oberschlesien zur Verminderung und Verhütung der jährlich wiederkehrenden Ober-Heberschwemmungen. — Minister Lucius erwidert, die Regulierung der oberen Oder bilde dauernd einen Gegenstand der Aufmerksamkeit der Regierung. Daß bisher so wenig erreicht worden sei, liege daran, daß die Interessenten sehr wenig zu eigenen Leistungen geneigt seien, so daß die Regierung nunmehr auf die Bildung von Uferbau-Gesellschaften angewiesen sei, davon sich aber auch Vortheile verspreche. Was die Meliorations-Bauinspektoren anbetrifft, so sei zu hoffen, daß im nächsten Etat eine anderweitige Normierung des Gehaltes derselben herbeigeführt werden dürfte; berechtigt sei der Antrag Gerlach durchaus und nur der Umstand, daß eine Vereinbarung rechtzeitig nicht habe erzielt werden können, habe verhindert, daß schon in diesem Etat die Aufbesserung erfolgt sei. — Die Abgg. Knebel und Berger sprechen für den Antrag Gerlach, ebenso Abg. v. Zedlig-Neukirch, worauf der Antrag Gerlach einstimmig angenommen wird. — Minister v. Puttkamer wünscht Auskunft über den Stand der Weichsel- und Rogat-Regulirung. — Minister Lucius bemerkt, die Angelegenheit schwebte schon seit Jahren; leider habe ein Project immer das andere vernichtet. — Für die in diesem Jahre etwa eintretenden Hochwasser seien Anordnungen, auf Alles gefaßt zu sein, bereits ergangen. — Beim Etat des Cultusministeriums nimmt bei dem Titel „Ministergehalt“ Finanzminister v. Scholz Gelegenheit, sich gegen die frühere Behauptung des Abg. Dirichlet zu verwahren, er (der Minister) habe versucht, den ehemaligen Finanzminister Hobrecht durch Verlesung von Aitenstücken zu discreditiren. — Minister v. Scholz bemerkt: „Was er verlesen habe, sollte nur dazu dienen, den sachlichen Beweis zu führen, daß die zweijährigen Budgets ausführbar seien; die Absicht, zu verlegen, habe bei ihm nicht obgewaltet. — Im Verlaufe der ziemlich erregten Debatte bemerkt Abg. v. Kauchhaupt, dem Abg. Dirichlet sei hier der Beweis für seine Behauptung ebenso mißglückt, wie seiner Zeit der mit dem Reichstags-Deputirten Ahrens, von dem sich ergeben habe, daß er wegen Schmuggels bestraft werden mußte. — Darauf ruft Dirichlet der Reden zu, sie solle doch von dieser Bestrafung wegen Schmuggels kein Aufhebens machen, ein großer Theil der östlichen Brenner könnte ohne Schmuggel von Spiritus nach Rußland gar nicht bestehen. — Der Präsident hält dafür, daß der Abg. Dirichlet mit seinen Worten diesen Leuten nicht selbst den Vorwurf des Schmuggels habe machen wollen, was Abg. Dirichlet bestritt, worauf Abg. Wolff darauf hinweist, daß der Reden ein immerhin unqualifizirbarer Vorwurf gemacht worden sei. Nach einigen weiteren Erörterungen wird die weitere Verathung bis Dienstag um 11 Uhr vertagt.“

Feine Herrschafts-Möbel,

als:

- Eine schwarze Salon-Einrichtung**, bestehend in 1 Sopha, 2 großen Sesseln und 6 Stühlen in olivfarbigem Plüsch, 1 Verticow und 1 Damen-Schreibtisch mit Cuivre poli-Beschlägen, 1 Antoinettentisch, 2 Säulen, 1 Staffelei und 1 3 Meter hohen Pfeiler-Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte;
- eine Speisezimmer-Einrichtung** in Eichenholz und Cuivre poli-Beschlägen, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 oder auch 18 Speisestühlen, 1 altdeutschen Sopha, 1 Spiegel mit Console, 1 Regulator mit Schlagwerk und 1 Servirbock.
- eine Herrenzimmer-Einrichtung** in Eichenholz und Cuivre poli-Beschlägen, bestehend in 1 Diplomaten-Herrenschreibtisch, 1 Büschschrank, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühlen und 1 Regulator;
- eine Schlafzimmer-Einrichtung** in matt Nußbaumholz, bestehend in 2 vollständigen französischen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilette, 2 Nachttischen und 2 Handtuchhaltern,
- sind wegen Räumung meines Lagers in der Delaspéestrasse 4 preiswürdig zu verkaufen.

Ferd. Müller,

Neue Möbel-Halle, 8 Friedrichstraße 8.

244

Gebrauchte guterhaltene Möbel

sind in der

Neuen Möbel-Halle, 8 Friedrichstraße 8,

aus freier Hand zu verkaufen, als:

2 vollständige französische Betten, 2 große zweithürige Mahagoni-Kleiderschränke, 1 Mahagoni-Kommode mit Toilette, 1 nußb. Kleiderschrank, 1 zweithüriger tannener Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 kleines Kanape, 1 nußb. Damen-Schreibtisch, 3 1/2 Meter lange Vorhänge, 1 prachtvoller amerikanischer Schaukelsessel, 1 sehr schöne Schreibschatulle (eingelegt), 3 Kerzenlüster, Waschgarnituren, Blumenvasen, 2 Büsten, ovale Spiegel, Bilder, Teppiche, Bettvorlagen, Toiletten-Gimer, Ofenvorätze &c.

244

Zur Beachtung.

Da ich meinen Teppich-Laden 7 Friedrichstraße 7 am 1. April d. J. abgebe, so bemerke ich, daß ich meine sämtlichen noch vorräthigen Waaren, als:

Teppiche in Brüssel, Belour und Tapestry, abgepaßte und am Stück, **Bett- und Sopha-Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Tischdecken, Borden, Bett- und Bügelsulden, Pferdedecken &c.**,

zu und auch unter dem Selbstkostenpreis los-schlagen werde.

Ferd. Müller,

Teppich- und Möbel-Handlung.

244

In der Neuen Möbel-Halle

8 Friedrichstraße 8

befinden sich folgende Möbel auf Lager, als:

Drei feine, schwarze Salon-Einrichtungen, zwei Schlafzimmer-Einrichtungen in matt Nußbaum- und Mahagoni-Holz, Garnituren in allen Arten Plüsch und Fantasiestoff, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Sessel, einzelne Betten, Waschkommoden und Nachttische, Spiegelschränke, Bücherschränke, Kleiderschränke, 2 Büffets, Ausziehtische, Antoinettentische, Blumentische, Spieltische, Nachttische, Rauchtischen, Verticow's, Kommoden und Console, Spiegel aller Art, Gold-Stühlchen, Klavierstühle, sowie eine große Parthie Bücher-Étagères, Bücherbretter, Staffeleien, Säulen, Handtuchhalter, Garderobehalter, Zeitungs-
ständler &c.

244

Damen-Jaquets,

modernster Façon, billig zu verkaufen bei
5185

G. Schlipper, Kirchgasse 37, 2 St.

Ein noch sehr gut erhaltener **Confirmandenrock** mit
Weste sehr billig zu verkaufen Langgasse 6, 3. St. 5672

Rheinstraße 34, Parterre, sind zu verkaufen eine elegante
französische **Kinderbettstelle**, ein großer ovaler **Spiegel**
mit Goldrahme, 2 **Salonsessel**, schwarz m. gelber Seide, sowie
eine **Spieldose**. 5493

Ein **Sopha** mit 2 Sesseln sehr bill. zu verk. Goldgasse 8. 5656

Kassenschrank (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen
Bleichstraße 20. 1490

Ein gebrauchtes, guterhaltenes **Halbverdeck** zu kaufen
gesucht. Offerten unter **M. H. 229** an die Exped. 5678

Ein schöner **Stuhwagen** und eine gute **Büchse** (Vorder-
lader) billig zu verkaufen Steingasse 27, 1 St. 5458

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 94

Eine j. Engländerin (aus sehr guter Familie)
würde gegen **Wohnung und freie Station**
Englisch, Französisch, Zeichnen, Malen und Musik
lehren. Näh. Exped. 5304

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, „neben Hotel
„Victoria“.
Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An-
und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung
von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 55
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Zwei **Landhäuser** in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2
Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000**
Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Haus mit Garten, Frankfurterstr., **48,000 M.**,

Villa, Sonnenbergerstraße, **80,000 M.**,

Haus, Adolfs-Allee, **70,000 M.**,

Haus m. Garten, nahe Kriegerdenkmal, **50,000 M.**

■ **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 7. ■ 251

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend
aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speise-
kammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen
oder zu vermieten. R. Adelsheidstraße 48, Part. 30

Rentable **Herrschafts- und Geschäftshäuser**, sowie schöne
Landhäuser sind preiswürdig zu verkaufen; auch über-
nehme ich wie bisher die **Verwaltung von Häusern**.

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 4893

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle
weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable einge-
richtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen.
Näheres Expedition. 22907

Herrschaftshaus, feinsten Lage, großer Hofraum, Hinter-
gebäude, elegante **Wohnung** mit großem **Balkon**,
Steuer u. frei und 5% rentirend, Verhältnisse halber zu
verkaufen. Off. unter **A. 4** an die Exped. erbeten. 4826

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten. 756

Villa Nerothal 5 (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor-
und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu ver-
mieten. Näheres Nerothal 3. 20123

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Ein schönes, in sehr gutem Stande befindl. **hochrentables**
Haus mit Werkstatt, Glashalle u., im oberen Stadtheile,
ist für **36,000 M.** zu verkaufen. Mehr als Wohnung und
Werkstätte frei. **J. Imand**, Kirchgasse 8. 120

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm.
R. Bierstädterstraße 4. 10985

Herrschaftliche Villa in feiner Lage,
gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 5529

Villen-Verkauf

in verschiedenen Größen, sowie herrschaftliche Wohnungen zu
vermieten in dem schönen Raumburg a./S. bei

C. Riedling, Privat-Baumeister. 325

Das **Haus Nicolaßstraße 10** ist Wegzugs halber zu ver-
kaufen. Näheres Parterre. 22072

Gehaus mit Läden, 5% rentirend, 1600 M. Uebernahm-
zu verkaufen. Offerten unter **A. F.** an die Exped. 4835

Die Villa „Brasil“

gelegen an der Biebricherstraße No. 10 bei Mosbach, voll-
ständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten
(im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und
Park, ist zu verkaufen. 22452

Bauplatz im Nerothal (fertige Straße) zu verkaufen.
Näh. Exped. 3070

Schöne Bauplätze

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittel-
bar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curgart.
Gesundeste Lage. Prächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2173

Bauplätze

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Feldstraße 10. 4632
Ein **Grundstück** an der Biebricherstraße (Bau terrain) ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 401



Wirthschaftspächterin gesucht (unver-
heirathet, kinderlos, ca. 40 Jahre alt)
für eine kleine ländliche Restauration.
Näheres durch **Ritter's Auskunfts-Bureau**,
Taunusstraße 45. 1655

Restaurant-Verpachtung.

Näh. Exped. 5459

10-15,000 Mark werden per 1. April gegen gute Nach-
hypothek zu 5% aufzunehmen gesucht. Offerten unter
T. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4729

30,000 M. zu 4% auf erste Hypothek gegen doppelte
Sicherheit alsbald gesucht. Directe Offerten unter **G. 25**
in der Expedition erbeten. 5644

25,000 Mark werden per 1. Juli, auch früher, gegen gute
Nachhypothek (bis zu 2/3 der Tage) aufzunehmen gesucht.
Offerten unter **S. 100** an die Expedition d. Bl. 4800

50-60,000 M. auf 1. Hypothek gesucht. Näheres
Kapellenstraße 18. 4944

Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen

50% der Tage zu **4 1/4%** Zins | 10 Jahre fest oder
60% " " " **4 1/2%** " | unkündbar.

Heh. Homann, Langgasse 6, 1. Stock. 281

18,000 M. à 4% auf 1. Hyp. auszuliehen. Näh. Exp. 251

42,000 M. (5%) nach der Landesbank auf ein Haus in
feinster Lage zu cediren. Absolute Sicherheit. Gef. Offerten
unter **F. 42** an die Exped. d. Bl. 3286

Unterricht.

Ein stud. phil. erteilt Privatstunden. Näh. Adelsheid-
straße 46, zweite Etage. 4096

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Französisch lehrt ein beurlaubter Pariser Gymnasial-
Lehrer. Näh. Langgasse 43, 2. Stock. 4835

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Oscar Brückner, Königlich Kammermusiker
Virtuos, erteilt vom 1. April an Unterricht im Violon-
cello, Klavier und Ensemble-Spiel. Nähere Auskunft
erteilt die Musikalien-Handlung von Gebrüder Wolff,
Wilhelmstraße 30. 5529

Eine bestens empfohlene **Pianistin**, ausgebildet, erteilt gründlichen
Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Klassen-Unterricht
für Kinder wie Vorgeschr. monatlich 10 Mk. Offerten
unter M. W. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5732

Eine j. Dame erteilt gründl. Klavier-Unterricht gegen
mäßiges Honorar. Beste Referenzen. Näh. Exped. 4926

**Placierungsbureau für Lehr- & Erziehungs-
fach und Damen gebildeter Stände** 21513
von M. Manfroni in Dresden, Dippoldswaldburggasse 5.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geprüfte **Erzieherin**, welche über 4 Jahre
in England gewesen, auch französisch fließend
spricht, wünscht Stellung. Näh. Exped. 3339

Eine **Verkäuferin**, welche 3 Jahre in der
Strumpf- und Kurzwaaren-Branche thätig war,
sucht anderweitig Stellung. Näh. Exped. 4417

Eine perfecte **Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in
einem der ersten Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung in
und außer dem Hause. R. Albrechtstraße 23, 5thrs., 1 St. h.
Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung.
Näheres Expedition. 5226

Ein Fräulein, welches Putz und Kleider machen kann,
wünscht Beschäftigung, wenn auch nur für einige Tage in der
Woche, in einem feineren Putzgeschäft. Näh. Exped. 5471

Ein ordentliches Mädchen sucht auf Ostern Stelle als
Zimmer- oder Kindermädchen. Offerten an Rudolf
Mosse, Neustadt a. d. Haardt. (Ag. 2703.) 326

Eine gef. **Schenkamme** f. sof. Stelle. R. Hochstraße 5. 5636

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen und Nähmädchen für Mäntel-Arbeit
gesucht große Burgstraße 5. 5570

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich
erlernen. Näh. in der Exped. d. Bl. 5594

Für die **Armen-Augenheilstalt** wird eine **Kranken-
wärterin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute
Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt, Elisabethenstraße 9.
Der Verwalter **Bausch**. 141

Zu einer einz., leidenden Dame ein mit der Krankenpflege ver-
trautes, starkes Mädchen oder Frau (alleinstehend), welches
zugleich gründlich kochen und nähen kann, sofort gesucht. Gute
Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 5494

Köchin gesucht!

Eine tüchtige, selbstständige **Hotel-Köchin** wird per Ostern
gesucht im „Hotel Krass“ in Radesheim. 5407

Eine tüchtige, selbstständige **Köchin**
mit guten Zeugnissen wird gesucht **Neu-
gasse 3, eine Etiege hoch**. 5019

Eine Hotel-Köchin

mit nur vorzüglichen Empfehlungen, sowie ein **Küchen-
mädchen** gesucht Mainzerstraße 8. 4554

Eine gebildete Person, welche mit der Führung eines
Familien-Pensionats vertraut ist, wird gesucht. Offerten unter
A. F. 19 an die Exped. d. Bl. zu richten. 5234

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Kirchgasse 49. 4293

Ein Mädchen für Feld- u. Hausarbeit gesucht Wellrigstr. 20. 4680

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht
Langgasse 5 im Metzgerladen. 4971

Ein Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 29, Laden. 5082

Ein braves Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 23, 2. St. 5405

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 5539

Ein reinliches Mädchen gesucht Röderstraße 3, Laden. 5540

In einem kleinen feinen Haushalt wird ein braves Mädchen,
welches feinbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
gesucht Adelsheidstraße 41, 2 Treppen. 5667

Gesucht zu einz. Dame drei evangelische Mädchen,
Zimmermädchen, Hausmädchen und ein solches, welches gut-
bürgerlich kochen kann, durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 4978

Gut empfohlenes Hausmädchen gesucht „Hotel du Parc“. 5733

Mädchen gesucht Dohheimerstraße 17. 5703

Ein ev., einf. Mädchen gesucht Rheinstraße 75, 1 St. 4268

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit gründlich versteht, wird per 1. April gesucht. Näh.
Neugasse 13. 5513

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürger-
lich kochen können und solche für nur häusliche Ar-
beit durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 3758

Ein **Schneidergehilfe** gesucht Lehrstraße 1a. 5479

Ein **Wochenschneider** gesucht Walramstraße 2. 5581

Ein **Wochenschneider** gesucht Schwalbacherstr. 39, 5. 5705

3 Schreiner ges. Hochstätte 22 bei **Bückersberg**. 5538

Ein guter **Schreiner** geselle zum Anschlägen
gesucht Moritzstraße 9. 5614

Ein tüchtiger **Tapeziergehilfe** ges. H. Webergasse 10. 5424

Tüchtige Maler-Gehülfen
werden gesucht. Näh. Exped. 5680

Zur Bedienung der Blocksäge wie auch zum Sägeschärfen
werden sachverständige Arbeiter gesucht von
Wilh. Gail Wwe. 5643

Ein geübter **Schneider** für Circular-Sägen, sowie ein geübter
Hobler finden dauernde Arbeit auswärts. Offerten unter
B. M. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5591

Ein junger, kräftiger

Gärtner

gesucht in einem Landhause. Näheres Expedition. 3617

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen
jungen Mann aus guter Familie und mit
tüchtiger Schulbildung als Lehrling.
Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Offene Lehrlingsstelle

auf dem Comptoir eines hiesigen größeren Hand-
lungshauses gesucht. Näh. Exped. 5684

Ein braver Junge kann die **Schreinerei** erlernen bei
Heinrich Becker, Nerostraße 16. 4865

Tapezierenlehrling gesucht von **W. Jung**, Weberg. 42. 2024

E. Lehrling f. **Tapezieren** **Rötherdt**, Michelsberg 9. 4862

Ein braver **Tapezierenlehrling** gesucht Mauergasse 13. 4957

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Metzgergasse 4. 702

Ein Lehrling wird angenommen in
P. Klein's Gärtnerei, Elisabethenstraße 16. 4939

Sch suche einen jungen, braven **Hausburschen**.
J. Rapp, Goldgasse 2. 5453

Junger Hausbursche wird gesucht Kirchgasse 31,
Restauration. 5610

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon &c. stets vorrätig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel obiger Fabrikate auf Lager.

88

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 14. bis incl. 20. März 1886.

	Hochst. Preis.	Niedr. Preis.		Hochst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Agr.	15	14 80	Ein Feldhuhn	—	—
Hafer 100	4 60	4	Ein Gase	—	—
Stroh 100	7 60	6	Mal per Agr.	4 50	4
Heu 100	—	—	Hecht	3	2 20
			Bachfisch	— 60	— 50
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Agr.	66	64	Schwarzbrod:		
II. Qual. p. 50	60	59	Langbrod per 0,5 Agr.	— 44	— 12
Fette Kühe:			„ „ „ Laib	— 54	— 48
I. Qual. p. 50	56	54	Rundbrod „ 0,5 Agr.	— 12	— 11
II. Qual. p. 50	52	50	„ „ „ Laib	— 48	— 41
Fette Schweine p. „	1 8	1	Weißbrod:		
Hammel	1 28	1 20	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	— 3	— 3
Kälber	1 20	1	b. 1 Milchbrod „ 30	— 3	— 3
III. Viehwirtschaft.			Weizenmehl:		
Butter per Agr.	2 20	2	No. 0 . . . per 100 Agr.	37	36
Eier per 25 Stück	1 75	1 25	„ I 100	32	32
Handkäse 100	8	7	„ II 100	30	28
Fabrikaufsätze 100	5	3	„ Roggenmehl:		
Kartoffeln . . p. 100 Stk.	6	3 50	No. 0 . . . per 100 Agr.	27	26
Kartoffeln . . p. Stk.	— 8	— 5	„ I 100	23	21
Wurzeln	— 16	— 12	V. Fleisch.		
Wurzeln . . p. 50 Agr.	6	5	Ochsenfleisch:		
Blumenkohl per Stück	— 60	— 35	b. d. Keule . . p. Agr.	1 44	1 40
Kopfsalat	— 20	— 16	Bauchfleisch	1 32	1 20
Gurken	—	—	Kuh- u. Rindfleisch	1 20	1
Grüne Bohnen p. Agr.	— 18	— 8	Schweinefleisch	1 32	1 20
Wirsing Stück	— 30	— 12	Kalb- u. Kalbfleisch	1 40	1
Weißkraut	— 35	— 20	Hammelfleisch	1 40	1
Weißkraut p. 100 St.	— 15	— 10	Schaffelfleisch	1	— 80
Gelbe Rüben . . p. Agr.	— 10	— 8	Dörrfleisch	1 60	1 40
Weißer Rüben	— 4	— 3	Solberrfleisch	1 32	1 20
Kohltrabi (ob-erb.) p. St.	— 12	— 10	Schinken	1 84	1 70
Kohltrabi . . . p. Agr.	—	—	Speck (geräuchert)	1 80	1 60
Breihelbeeren	—	—	Schweinefleisch	1 60	1 40
Trauben p. Agr.	—	—	Merensfett	1	— 90
Zwiebschen p. 100 St.	— 50	— 40	Schwarzenmagen:		
Wallnüsse 100	— 50	— 40	frisch	1 60	1 60
Kastanien . . . p. Agr.	— 50	— 40	geräuchert	1 84	1 80
Eine Gans	—	—	Bratwurst	1 60	1 60
Eine Ente	— 70	— 50	Fleischwurst	1 60	1 40
Eine Taube	2	1 50	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Hahn	2 50	1 70	frisch p. Agr.	— 96	— 80
Ein Huhn	—	—	geräuchert	1 84	1 60

Nutzung aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. März.

Geboren: Am 17. März, dem Kaufmann Louis Heymann e. S., N. Moris. — Am 17. März, dem Schlosser Friedrich Giese e. T., N. Anna Auguste. — Am 15. März, dem Decorationsmalergehilfen Friedrich Becht e. S., N. Heinrich Georg. — Am 18. März, dem Lackirergehilfen Johann Voelter e. T., N. Anna Katharine. — Am 20. März, dem Dachbeder Wilhelm Reitz e. T., N. Silba Marie Friederike Minna. — Am 19. März, dem Schreiner Johann Pfaff e. S., N. Wilhelm Damian.

Aufgeboren: Der aus zweiter Ehe gerichtlich geschiedene Tagelöhner Johann Georg Bender von Ueberthal, Amts Herborn, wohnh. dahier, und Elisabeth Burkart von Jussweiler in Rheinbahren, wohnh. dahier. — Der Schlosser August Heinrich Wilhelm Saueressig von hier, wohnh. dahier, und Magdalene Christiane Wilhelmine Hunder von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 20. März, der Tagelöhner Martin Reitz von Niederlahnstein, wohnh. dahier, und Wilhelmine Philippine Gros von Bohnhütten, Amts Diez, bisher dahier wohnh. — Am 20. März, der Lünchergehilfe Philipp Christian August Kilian von Meidenstadt, Amts Wehen, wohnh. dahier, und Emma Margarethe Höfner von Hinterstein, Kreis Schleiden, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 19. März, der Schreiner Heinrich Caspari von Diebenbergen, Amts Hochheim, alt 50 J. 5 M. 10 T. — Am 19. März, der Friseurgehilfe Ludwig Schlatterer von Freiburg in Baden, alt 18 J. 6 M. 19 T. — Am 20. März, Henriette Luise Ernestine, geb. Emrich, Wittve des Bürstenmachers Adam Nash, alt 54 J. 1 M. 8 T. — Am 20. März, Johann Heinrich, S. des Oberfeldbüchsen Johann Peter Stöppler, alt 11 M. 23 T.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. März 1886.)

Adler:

Schwedter, Kfm., Berlin.
Eyrich, Kfm., Aachen.
Frähk, Kfm., Pforzheim.
Frank, Kfm., Paris.

Engel:

Cluss, Cand. chem., Heidelberg.
v. Walther, Cand. agr., Heidelberg.
v. Fleming, Cand. jur., Heidelberg.
Steuer, Cand. jur., Heidelberg.
v. Reck, Frhr. Cand. jur., Heidelberg.

Einhorn:

Moses, Kfm., Lüdenscheid.
Grassmann, Bürgermstr., Weisel.
Hofmann, Kfm., Weisel.
Spelzberg, Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald:

Piel, Kfm., Leipzig.
Delattre, Kfm., Elberfeld.
Heid, Kfm., Neupfotz.
Stender, Kfm., Berlin.

Goldene Kette:

Heymann, Fr., Russland.

Hotel du Nord:

v. Mechow, Rittmeister, Trier.

Rhein-Hotel:

v. d. Beck, Rent., Hemer.
v. d. Beck, Fabrikbes., Sandwig.
Lehmann, Kfm., Coblenz.

Tannus-Hotel:

Koehler Kfm., Hannover.
v. Bachmayer, m. Fr., Berlin.
Althoff, Circusdirect., Düsseldorf.
Diss, Ingen., Düsseldorf.
Wagner, m. Sohn, Berlin.

Hotel Victoria:

v. Bethmann, Frhr. Kammerherr, Schloss Fechenbach.

Hotel Vogel:

Busch, m. Fr., Mei.

Hotel Weins:

Mies, Gutsbes., Badesheim.
Hansen, London.
Elmer, Kfm., Coblenz.
Junk, Mannheim.

In Privathäusern:

Spiegelgasse 4:
Redwitz, Fr. Baron, Wildenroth.
Müller, Fr., Grenzhausen.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Die Journalisten.“
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.
Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet.
Täglich von 8—5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 20. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglich Wind.
Barometer*) (Millimeter)	755,7	755,2	755,6	755,5
Thermometer (Celsius)	— 2,4	+ 8,0	+ 4,4	+ 3,8
Dunstspannung (Millimeter)	3,5	4,7	5,5	4,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	59	90	80
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	O.	—
	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	sehr heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	Nachts	Reif.	—	—
21. März.				
Barometer*) (Millimeter)	755,7	753,6	753,7	754,3
Thermometer (Celsius)	+ 4,0	+ 8,6	+ 7,2	+ 6,6
Dunstspannung (Millimeter)	5,3	7,4	7,4	6,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	89	98	91
Windrichtung u. Windstärke	O.	W.	W.	—
	stille.	f. schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	f. Regen.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	5,0	—

Vormittags feiner Niederschlag.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Franfurter Course vom 20. März 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Am. 50 Pf.	Amsterdam 169,45 bz.
Dufaten 9	London 20,89 bz.
20 Frs.-Stücke 16	Paris 81,20 bz.
Sovereigns 20	Wien 162,20 bz.
Imperiales 16	Franfurter Bank-Disconto 3 1/2 %
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 3 1/2 %